

## Inhalt

Bibelstudientage 2024 – Thema: „Komm in Gottes Ruhe“ .....	2
<b>Vorwort</b> .....	2
<b>Erste biblische Wahrheiten, die dich in die Ruhe bringen</b> .....	3
<b>Bibelstellen Ruhe</b> .....	12
<b>Bibelstellen Zuverlässigkeit</b> .....	16
<b>Bibelstelle Treue</b> .....	17
<b>Bibelstellen „Fürchte dich nicht!“</b> .....	20
<b>Bibelstellen Frieden</b> .....	23
<b>Bibelstellen Zuversicht</b> .....	26

## Bibelstudientage 2024 – Thema: „Komm in Gottes Ruhe“

### Vorwort

Eigentlich wollte ich „nur“ ein paar Bibelverse für den Bibelstudientag ausschreiben, bzw. ich hatte den Eindruck, dass ich das tun soll. Dann wurde mir aber klar, dass es mehr werden wird, als „ich“ so dachte. Alles in allem wird es ein Heft geben, mit dem Titel: **„Fürchte dich nicht! – Wie du in der Ruhe Gottes wandelst“**.

Für den Bibelstudientag habe ich den ersten Teil ausgewählt, das komplette Heft ist noch nicht fertig. Wir werden auch mehrere Bibelstudientage damit verbringen, weil ich den Eindruck habe, dass der Glaube und das Vertrauen in Gottes Wort gestärkt werden soll. Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft. Und diese kommt aus dem Wort. Israel ist Verstockung widerfahren und wir Heiden wurden in den Bund aufgenommen, um Gottes Volk zur Eifersucht zu reizen. Darüber kannst du umfangreich im Heft „Alter und Neuer Bund – Unterschiede verstehen“ lesen.

### Römer 10,16-21 – Schl.2000:

**„Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!« 16 Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?« 17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort. 18 Aber ich frage: Haben sie es etwa nicht gehört? Doch, ja! »Ihr Schall ist ausgegangen über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises.« 19 Aber ich frage: Hat es Israel nicht erkannt? Schon Mose sagt: »Ich will euch zur Eifersucht reizen durch das, was kein Volk ist; durch ein unverständiges Volk will ich euch erzürnen«. 20 Jesaja aber wagt sogar zu sagen: »Ich bin von denen gefunden worden, die mich nicht suchten; ich bin denen offenbar geworden, die nicht nach mir fragten«. 21 In Bezug auf Israel aber spricht er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt nach einem ungehorsamen und widerspenstigen Volk!«“**

Wenn wir uns im Jahr 2024 intensiv mit dem Thema Ruhe beschäftigen, wird dies sicher in euren Leben etwas bewirken und gute Frucht hervorbringen.

Die Bibelstudientage haben wir aufgezeichnet. Diese kannst du dir auf der Homepage (mp3) kostenfrei herunterladen, du findest sie aber auch im Broadcast und auf der Homepage im Themenbereich „Livestreams/Aufzeichnungen 2024). Mögen dich die Offenbarungen und Erinnerung der Glaubensgeschwister segnen.

Wenn du diesen Dienst (und/oder mich persönlich) finanziell unterstützen möchtest, findest du alle Infos auf [www.claudiahofmann-ministries.com](http://www.claudiahofmann-ministries.com).

## Erste biblische Wahrheiten, die dich in die Ruhe bringen

An unserem heutigen Bibelstudientag geht es um das Thema „Ruhe“. Wir sind oft so sehr gehetzt in diesem Leben, dass wir nicht mehr in der Wahrheit leben, dass uns Christus am Kreuz „Ruhe“ gebracht hat. Es gibt sehr (!) viel zum Thema „Ruhe“ zu sagen und evtl. machen wir weitere Bibelstudientage dazu, in diesem Jahr. Für diesen Bibelstudientag habe ich einen Auszug (PDF) aus dem Heft gemacht. Ich glaube, das Material ist überreich für heute.

Ihr könnt zu den Aufzeichnungen (mp3) und dem PDF (in euren Kleingruppen) die Bibelstellen nachlesen und euch von Gottes Geist verändern lassen. Es ist nicht abschließend, was ich euch heute mitgebe. Dennoch ist es sehr umfangreich und ich bin davon überzeugt: Wenn wir bereits diese Dinge umsetzen, die wir heute besprechen, wird sich einiges in unserem Glaubensleben bewegen.

Ich werde verschiedene Punkte aufgreifen und fortlaufend (untereinander) notieren. Sei nicht überrascht, wenn du den Eindruck hast, dass es „Gedankensprünge“ sind, weil du evtl. in einem Folgeabschnitt etwas aus einem anderen Kapitel liest. Sieh dieses Heft/PDF als „Sammlung“ von biblischen Wahrheiten an, die dich im Glaubensleben unterstützen (können). Manches mag sich wiederholen oder auch durcheinander erscheinen. Ich habe keine klaren Kategorisierungen vorgenommen, sondern viele verschiedenen Impulse hintereinander weggeschrieben. Es soll eine Sammlung von biblischen Wahrheiten sein, die dich bei deinem Bibelstudium und geistigen Wachstum unterstützt.

Vor ein paar Jahren habe ich Notizen zu dem Thema „**Hoffnung und Zuversicht in Kriegs- und Krisenzeiten**“ gemacht. Damals neigte sich die Corona-Pandemie dem Ende und der Krieg Russland-Ukraine fing an. Die Notizen (incl. Audiobeitrag) habe ich in dieses Heft/PDF ebenfalls mit aufgenommen.

Weiterhin habe ich einige wertvolle Beiträge verlinkt, die du (wenn du online bist) direkt aus dem PDF heraus anklicken kannst. Wenn du die Links im Heft liest, kannst du sie online eingeben und wirst sofort zu den Beiträgen/Videos geleitet. Zu den Beiträgen/Videos findest du außerdem Infos, wo du den Beitrag auf der Plattform finden kannst. Dort sind meist weitere Bibelstellen und Texte in der Infobox verlinkt. Bei Bedarf gehe dorthin (wenn dir z.B. der Heilige Geist zeigt, dass du dir etwas anschauen/anhören sollst) und studiere dazu die Infobox, die Bibelstellen und das Wort. Lass es auf fruchtbaren Boden fallen und es wird automatisch Frucht hervorbringen, **Mt. 13 – Mk. 4 – Lk. 8**.

Nun lass uns mit dem Thema „Ruhe“ starten. Ich persönlich freue mich sehr auf viele Wahrheiten, die uns alle segnen und frei machen werden, **Joh. 8,32**.

Einer meiner Lieblingsverse zum Thema „Ruhe“ ist **Hebräer 4,11 – Schl.2000**:

***„So wollen wir denn eifrig bestrebt sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand als ein gleiches Beispiel des Unglaubens zu Fall kommt.“***

Wenn wir keine Ruhe haben, wandeln wir im Unglauben und das führt immer dazu, dass wir evtl. falsche Wege einschlagen, uns verführen lassen usw. Wir sind nicht nüchtern und besonnen und ruhen nicht im Geist Gottes.

Bei diesem Bibelvers finden wir den Zusammenhang dahingehend, dass dem Volk Gottes (Israel/den Juden) noch diese Ruhe „vorenthalten“ ist. Sie können aufgrund ihres Unglaubens noch nicht in der Ruhe sein, die uns Heiden (durch Jesus) zuteilgeworden ist, **Rö. 11**. Der Verfasser des Hebräerbriefes spricht

davon, dass wir „eifrig“ bestrebt sein sollen, in diese Ruhe einzugehen, die uns Jesus am Kreuz erkaufte hat. Das hört sich paradox an. „Eifrig“ bestrebt sein, um in die/eine „Ruhe“ einzugehen... Ist es aber nicht. In der Errettung bzw. Erlösung, durch Jesus, liegt Ruhe. Ich vermute, deshalb hat Jesus zu Zachäus gesagt, dass er „eilends“ vom Baum steigen soll, denn er sollte gerettet werden, **Lk. 19, 1-10**.

In **Matthäus 11,25-30 – Schl.2000** lesen wir, dass Christus gekommen ist, um unseren Seelen „Ruhe“ zu geben:

***„Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast! 26 Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir. 27 Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will. 28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“***

Wenn jemand sagt, der Glaube ist „schwer“, lügt er und wandelt nicht im Geist. Bitte rege dich nicht auf, wenn du das jetzt liest. Jesus (!) sagt, dass seine Last „leicht“ ist. Empfinden wir sie als schwer und anstrengend oder haben wir das Gefühl, wir wären „beladen“ und sind in der Unruhe und Hektik, sollten wir innehalten und uns vom Heiligen Geist dahingehend überführen lassen, was in unserem Glaubensleben nicht stimmt. Jesus sagt, dass wir Ruhe für unsere Seelen finden und sein Joch leicht ist.

Ich persönlich komme immer wieder an den Punkt zurück, dass wir immer dann, wenn wir uns des Evangeliums bewusst sind, automatisch in die Ruhe kommen. Warum? Wir erfassen, dass wir in der Hölle landen würden, wenn wir Christus nicht hätten. Damit kann unsere Seele Ruhe finden, denn wir haben das Wichtigste (!), was es überhaupt geben kann. Das ewige Leben! Nur dann, wenn uns „dieses“ Leben wichtiger ist (egal ob im Guten oder in Bedrängnis), dann (!) werden wir (!) Ruhe haben. Wenn du keine Ruhe hast und permanent in Hektik unterwegs bist, hast du deinen Blick womöglich auf viele weltliche Dinge gerichtet und nicht auf das Wesentliche: Christus und das Evangelium.

Sehr klar wird es, wenn wir uns Marta und Maria anschauen, **Lk. 18,38-42 – Jer. 15,16**. Maria hatte den Blick auf das Wesentliche gerichtet und Marta war in Hektik. Auch als Lazarus gestorben war, war Marta sehr aufgebracht und nicht in der Ruhe und im Glauben. Auch diese Geschichte kannst du lesen, **Joh. 11,1-46**. Maria dagegen setzte richtige Prioritäten, was uns Jesus empfiehlt, **Matthäus 6,33 – Schl.2000**:

***„Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!“***

So oft höre ich, dass man nicht anders „kann“. Es ginge nicht, zuerst nach dem Reich Gottes zu trachten, was eine Lüge ist! Als Kinder Gottes wandeln wir im Geist und mit dem Geist herrschen wir über unser Fleisch, **Gal. 5,16-26 – Schl.2000**:

***„Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen. 17 Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. 18 Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. 19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht,***

**Unreinheit, Zügellosigkeit; 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; 21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden. 22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. 23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. 24 Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. 26 Lasst uns nicht nach leerem Ruhm streben, einander nicht herausfordern noch einander beneiden!“**

**Römer 8,6-16 – Schl.2000:**

**„Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, 7 weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht; 8 und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen. 9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein. 10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. 12 So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleisch nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben! 13 Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. 14 Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“**

Wer sagt, dass er ein Kind Gottes, neu geboren ist und den Heiligen Geist empfangen hat, der hat (!) auch die Kraft in sich, die Jesus von den Toten auferweckt hat. Mit dieser Kraft sind wir in der Lage, die Taten des Leibes/Fleisches zu töten. Deshalb (!) ist das Joch von Jesus leicht! Wem es „schwerfällt“, entsprechend so zu leben, wie es Jesus gesagt hat, der kann sich fragen, wie sehr er noch an dieser Welt und an seinem Leben hier in dieser Welt hängt und wie es um seine Dankbarkeit für die Erlösung ins ewige Leben aussieht. Wenn wir zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit trachten, und uns jeden Tag bewusst sind, dass wir (gereinigt durch das Blut Jesu), mit Gott ewig leben können, wird alles andere nebensächlich und Ruhe kehrt ein, **Mt. 6,33**.

**Empfehlung:** Audiobeitrag: „**NICHT die Dinge richtig, sondern die RICHTIGEN Dinge tun**“ (Broadcast April 2022 – dort findest du den Text und zusätzliche Bibelstellen in der Infobox) – **9:05 min.** - **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/49LsHrM>.

Zu Coaching-Zeiten habe eine „To-Cancel-List“ (Statt To-Do-List) vorgeschlagen. Bete darüber, welche Dinge Gott (unter Umständen) nicht von dir möchte. Wir alle haben definitiv genug Zeit. Nichts ist so gleich verteilt wie die Zeit. Wir alle haben 24h/Tag – 7 Tage/Woche – 365 Tage/Jahr. Keiner mehr und niemand weniger! Es gab Zeiten, da musste man die Wäsche noch auf dem Waschbrett schrubben, es gab keine Waschmaschine, Spülmaschine und viele andere Dinge, die unser Leben heute vereinfachen und

angenehm machen. Doch „mit was“ haben wir unsere „freien Zeiten“ gefüllt? Was ist uns heute besonders wichtig? Jeder ist aufgefordert (glaube ich), zumindest wenn sich diese Person „lebendiger Christ“ nennt, sein Leben komplett unter die Herrschaft Gottes (unseres Vaters) und unter unseren Hirten, Retter und König Jesus zu geben. Ich kann von mir nur sagen, dass Gott mir „viel Zeit“ beschafft hat. Aber ich musste seine Wege gehen und loslassen, was er wollte, dass ich es loslasse. Weil wir im Geist sind, durch den Geist geboren sind, haben wir alle die Macht und Kraft dazu. Wir (!) herrschen über unser Leben, nicht das Leben über uns. Das bringt uns Ruhe. Wenn wir „bestimmt werden“, vom Leben, haben wir Unruhe. Wenn wir in unserem Leben (durch Jesus) herrschen, haben wir Ruhe. Wer in Opferhaltungen wandelt (statt in Eigenverantwortung), der „lässt“ sein Leben fremdbestimmen. Dies ist nicht das Leben, das uns Christus gebracht hat.

#### **Empfehlung:**

- „Teil 3 – Biblische Wahrheiten für die Jüngerschaft – Opfer- und Siegerhaltung – Eigen- und Fremdverantwortung“ (Rubrik „Seminarreihen“ – Bibl. Wahrheiten für die Jüngerschaft; dort findest du auch Ergänzungen und Bibelstellen) – **1:18:46 min.** – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/44BtbOL>.
- **Audiobeitrag** Broadcast Juli 2022 - „Eines tut Not...“ – von Marta und Maria – 20:34 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4bWutYZ>.

Ein wichtiger Punkt, welcher dir definitiv „Ruhe“ bringen wird, ist, in der Eigenverantwortung zu sein und die richtigen Prioritäten zu setzen, die Jesus uns gelehrt hat. Einen Satz, den ich früher gerne gesagt habe und der auch im Glauben sehr gut passt: „**Mach’s EINFACH und MACH’s einfach!**“

Wir haben zwar noch unseren physischen Körper, der mit den Plagen der Welt kämpft, aber wir sind im Geist neu geboren (**Joh. 1-3**) und jetzt haben wir die Kraft in uns, die über unsere „sündige Natur“ (das verdorbene Fleisch) herrschen kann. Christus hat uns aus der Macht der Finsternis herausgekauft.

#### **Kolosser 2,13-15 – Schl.2000:**

*„Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab; 14 und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete. 15 Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben.“*

#### **Apostelgeschichte 26,14-19 – Sch.2000:**

*„Als wir aber alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden und in hebräischer Sprache sagen: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 15 Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst! 16 Aber steh auf und stelle dich auf deine Füße! Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde; 17 und ich will dich erretten von dem Volk und den Heiden, unter die ich dich jetzt sende, 18 um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind!“*

### **Johannes 8,12 – Schl.2000:**

**„Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“**

### **Lukas 13,16 – Schl.2000:**

**„Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Du Heuchler, löst nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe und führt ihn zur Tränke? 16 Diese aber, eine Tochter Abrahams, die der Satan, siehe, schon 18 Jahre gebunden hielt, sollte sie nicht von dieser Bindung gelöst werden am Sabbat? 17 Und als er das sagte, wurden alle seine Widersacher beschämt; und die ganze Menge freute sich über all die herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.“**

In **2. Petrus 1,2 – Schl.2000** lesen wir von der Eingangsformel, die Petrus in seinen Briefen verwendete:

**„Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!“**

Ich kann dies nur bestätigen! Je mehr ich Gott erkannte und Jesus erkannte, umso mehr Ruhe bekam ich. Viele Menschen sind in der Welt bedrängt und leiden unter den Ereignissen dieser Weltzeit. Es ist für mich nicht stimmig, dass Christen sich daran beteiligen. Je mehr wir Gott kennenlernen, je mehr wir Christus (den wahren Jesus und nicht den, den sich manche Gemeinschaften basteln), je tiefer unsere Gemeinschaft zu Gott, unserem Vater und unserem Herrn Jesus wird, umso mehr erfahren wir die Gnade und den Frieden (und damit auch die Ruhe), die uns Gott geschenkt hat.

Viele Denominationen und Prediger streiten sich über diverse Themen und vermitteln Wissen, das nicht vordergründig den „Glauben“ stärkt! Prüfe, ob die Lehre, die du hörst, deinen Glauben stärkt oder nur deinen Verstand befriedigt. Je intensiver wir in die Gemeinschaft mit Gott und Jesus hineinwachsen, umso mehr Ruhe bekommen wir. Wenn allerdings unser Verstand und unser Ego gefüttert werden, können wir zwar viel/mehr „wissen“, das bedeutet jedoch nicht, dass wir auch Glauben und Vertrauen und damit Ruhe haben. Prüfe, mit welchen Haltungen du dir die geistliche Speise „einverleibst“. Dient es dazu, dein Wissen und dein Ego zu befriedigen oder suchst du wahrhaftig die Gegenwart Gottes, wenn du etwas hörst oder liest und stärkst damit deine Verbindung und deinen Glauben zu/an Gott und das Evangelium?

Das ist das „ewige Leben“, dass wir Gott und Jesus „erkennen“, wie Jesus uns in **Johannes 17,1-4 – Schl.2000** sagt:

**„Dies redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche 2 — gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allen ewiges Leben gebe, die du ihm gegeben hast. 3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“**

Je mehr wir sie (den Vater und den Sohn) erkennen, umso mehr wächst die Gnade und der Frieden in uns.

Das Wort „Shalom“ verbinden wir mit Ruhe und Frieden oder wir wollen damit sagen: „Frieden sei mit euch“. Shalom (Schalom) kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Frieden, Wohlbefinden, Heil...“. Es bedeutet zunächst „Unversehrtheit und Heil“ und wird bei den Juden als Grußformel verwendet. Wikipedia sagt dazu:

*„Schalom bedeutet im Tanach zunächst Unversehrtheit und Heil. Doch mit dem Begriff ist nicht nur Befreiung von jedem Unheil gemeint, sondern auch Gesundheit, Wohlfahrt, Frieden, Ruhe und Glück. Versucht man, diese semantische Breite auf bestimmte Grundbedeutungen zurückzuführen, so lässt sich Schalom als „Ganzheit“, „Genugtuung“, „Wohlbefinden“, „kollektives Wohlergehen“, „lebensfördernde Geordnetheit der Welt“ oder als „Zustand, der keine unerfüllten Wünsche offen lässt“ begreifen. Je nach Kontext können ihm eine Fülle konkreter Bedeutungen zugeordnet werden:*

- Gegenteil von Krieg (Jos. 11,19 EÜ)
- Frieden schließen (2. Sam. 10,19 ELB) bzw. erhalten (1. Kön. 22,45 ELB)
- Sicherheit vor körperlichen Gefahren, sodass man sicher wohnen (Ps. 4,9 ELB) kann
- Besitz des Landes (Ps. 37,11 EÜ)
- ein langes und erfülltes Leben (Spr. 3,2 ELB)
- Freude und Jubel (Jes. 55,12 ELB)
- umfassendes Heil (Jer. 29,10–13 ELB; Jer. 33,6–9 ELB)

*Eine enge Beziehung besteht zwischen Schalom und Gerechtigkeit (Ps. 72,3.7 EÜ; Ps. 85,11 ELB).*

*Schalom wird als Frucht der Gerechtigkeit (Jes. 32,17 LUT) bzw. als Folge des Vertrauens auf JHWH (Jes. 26,3 EÜ) betrachtet.“*

Als ich einmal die Bibel von Anfang las, mit dem Blick auf „Glaube, Gehorsam, Liebe und die Barmherzigkeit Gottes“, wurde mir absolut bewusst, dass Gott es nur (!) gut mit uns meint und nur (!) Gutes für uns hat. Leider wurde mir der Glaube in der darauffolgenden Zeit von „Christen“ (insb. sich bibeltreu Nennende) nach und nach gestohlen. Doch Gott ist treu! Er hat mir alle Wahrheit wieder gebracht. Als ich anfang, die Bibel im Alten Testament (von Anfang an) zu hören, erinnerte ich mich an meine damalige Bibellese und was Gott mir alles offenbart hatte. Der Teufel wird immer probieren, dir das Bild des lebendigen Gottes zu verwirren oder zu verdrehen! Es war Zeit, sich der Wahrheiten wieder bewusst zu werden. Mit diesem Heft und den Bibelstudientagen hast du vieles an der Hand, das dich sicher freisetzen wird.

Jesus schläft im Boot während des Sturms und stillt den Sturm, **Mt. 8,23-27 – Mk. 4-35-41 – Lk. 8,22-25 – Ps. 89,10**. Nichts konnte ihn erschüttern. ER wusste, dass alles gut gehen würde und stillte aber für die Jünger den Sturm. Er meint es einfach gut mit uns!

Oftmals geschehen Dinge, über die wir uns ärgern könnten. Aber nur, weil etwas geschehen ist, was uns ärgern könnte, wütend machen könnte, traurig machen könnte, usw., heißt es nicht, dass wir diesen Gefühlen nachgeben müssen. Wie wir bereits gesagt haben: Wir (!) haben die Macht über uns (in Christus) und nicht der Teufel. Selbstdisziplin bzw. Selbstbeherrschung sind eine Frucht des Geistes, **Gal. 5,22+23**. Zu Selbstbeherrschung finden wir einiges in der Bibel. Wir könnten sagen, dass das nicht einfach ist... Ich



sage dir jedoch etwas und dabei spreche ich auch zu mir, weil ich solche Situationen ebenfalls kenne: Unser Fleisch will sich oft so richtig austoben. In Wut, Ärger, Trauer, Jammern usw. usw. Aber ich weiß (!), dass wir darüber herrschen können, wenn wir es wirklich wollen. Gott hat uns die Kraft dazu gegeben. Ich weiß genau, dass man sich richtig darin „suhlen“ kann, wie es einem im Fleisch geht und wenn es dann an der Tür klingeln würde und es stände eine Person vor der Tür, vor der du „gut dastehen“ möchtest, dann könntest du auf „Knopfdruck“ eine andere Laune haben. Ich weiß, dass das die Wahrheit ist und ich glaube, du weißt es auch!

Es ist eine Entscheidung und wir wollen in unserem Glaubensleben immer mehr die Entscheidung treffen, die richtigen Dinge zu tun und du wirst sehen, wie „ruhig“ du wirst. Wenn wir nämlich unser Fleisch nähren, dann bringt das nichts Gutes hervor. Das ist die Wahrheit. Ich spreche hier nicht von Situationen, in denen es jemandem vielleicht wirklich (!) gerade nicht gut geht und wir einander trösten oder erbauen sollen. Es gibt Unterschiede. Ich glaube, dass diese Situationen seltener sind als wir es oft leben. Wir haben unter Umständen keinen Einfluss auf bestimmte Situationen und Begebenheiten in unserem Leben aber wir haben Einfluss darauf, wie wir darauf reagieren. Das lehrt uns das Wort! Hier ein paar Verse zum Nachschlagen (zu Selbstbeherrschung). Wir können uns selbst beherrschen, weil wir jetzt „in Christus“ sind. **Spr. 25,28 – 2. Petr. 1,5-7 – Spr. 16,32 – 2. Tim. 1,7 – 1. Kor. 10,13 – Gal. 5,22+23 – Jak. 1,19 – Spr. 18,21 – Spr. 12,16 – Spr. 29,11 – 1. Thess. 5,6 – 1. Kor. 9,25 – Rö. 12,2 – Spr. 4,27 – Eph. 6,12 – Eph. 4,26 – 1. Kor. 10,10.**

Wir können uns für „Ruhe“ entscheiden und haben auch die Kraft in uns, entsprechend zu leben! Wer noch „Gefallen“ an der Finsternis hat, hasst nicht das/sein Fleisch und tut weiter die Werke der Finsternis, **Joh. 3,19**. Solche Menschen kommen auch nicht zu meinem Dienst und werden wütend über diese Worte. Sie „wollen“ in den Fängen der Finsternis bleiben. Leider. Du aber hast Einfluss auf die Ruhe in deinem Leben! Alles andere ist eine Lüge!

Ein weiterer großer Punkt ist das Thema „Sorgen machen...“ was uns Ruhe „raubt“. Der Teufel kommt nur um zu stehlen, zu töten und zu verderben, **Joh. 10,10**. Dieses Thema würde für dieses PDF den Rahmen sprengen. Deshalb möchte ich dir diesbezüglich eine Empfehlung weitergeben.

### **Empfehlung:**

Die vielen Themen in der **Videoreihe „Lass los! Sorgen sind ein Date mit dem Teufel“** werden dich segnen. Der **Direktlink** zur Videoreihe ist <https://bit.ly/3OW2Rtb>. Du findest auf dieser Seite 39 Videos (mit vielen Themen) die dir aufzeigen, wie du aufhörst dich zu sorgen, was dir automatisch mehr „Ruhe“ bringen wird. Im Rahmen des Bibelstudientages kannst du dir auch in dieser Reihe das ein oder andere Video anschauen und dir zeigen lassen, was dir der Heilige Geist zu „Ruhe“ (ganz konkret für dein Leben) sagen möchte. Du kannst auch in das **Heft/PDF** zur Reihe schauen; **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/45ga4d0> schauen.

Lesen wir über Jesus in **Markus 4,35-41 – Schl.2000**, als er mit den Jüngern an das andere Ufer fahren wollte. Es gab ein paar Komplikationen, aber die Wahrheit ist: Wenn Gott sagt, dass wir „wohin“ fahren, dann werden wir dort auch „ankommen!“

***„Und an jenem Tag, als es Abend geworden war, sprach er zu ihnen: Lasst uns hinüberfahren an das jenseitige Ufer! 36 Und nachdem sie die Volksmenge entlassen hatten, nahmen sie ihn mit, wie er da in dem Schiff war; es waren aber auch andere kleine Schiffe bei ihm. 37 Und es erhob sich ein großer***

***Sturm, und die Wellen schlugen in das Schiff, sodass es sich schon zu füllen begann. 38 Und er war hinten auf dem Schiff und schief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen? 39 Und er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still! Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille. 40 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben? 41 Und sie gerieten in große Furcht und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass auch der Wind und der See ihm gehorsam sind?“***

Noch einmal: Wenn Gott uns an einem bestimmten Ort haben will (!), dann wird er uns auch sicher dorthin bringen! Nur dann, wenn wir jemandem „vertrauen“, „glauben“ wir ihm auch und dann „gehen“ wir auch mit ihm, **Amos 3,3 – Schl.2000:**

***„Gehen auch zwei miteinander, ohne dass sie übereingekommen sind?“***

Martin Luther sagte damals (und hatte es in seiner Schrift „Freiheit eines Christenmenschen“ ebenfalls auf den Punkt gebracht – **Punkt 11** seiner Aufzählung; mehr dazu in der Audioreihe „**Freiheit eines Christen – Wahrheit die frei macht**“ – Rubrik „Seminarreihen“ – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4b7GKJG>) in einer seiner Schriften: *„Weiter steht es mit dem Glauben so, dass derjenige, der dem anderen glaubt, glaubt deshalb, weil er ihn für einen gerechten, wahrhaftigen Mann hält. Das ist die größte Ehre, die ein Mensch dem anderen tun kann. Umgekehrt ist es die größte Schmach, wenn er ihn für einen schlechten, lügenhaften, leichtsinnigen Mann hält. So ist es auch, wenn die Seele Gottes Wort fest glaubt; damit hält sie ihn für wahrhaftig, gut und gerecht. Dann tut sie ihm die allergrößte Ehre an, die sie ihm antun kann. Denn da gibt sie ihm recht, da lässt sie ihm Recht, da ehrt sie seinen Namen und lässt mit sich verfahren, wie er will. Denn sie zweifelt nicht, dass er in allen seinen Worten gerecht und wahrhaftig ist. Umgekehrt kann man Gott keine Größere Schmach antun, als ihm nicht zu glauben, wodurch ihn die Seele für einen Unfähigen, Lügenhaften und Leichtfertigen hält und ihn, soviel an ihr liegt, mit solch einem Unglauben verleugnet und im Herzen einen Abgott ihres Eigensinns gegen Gott aufrichtet, als wolle sie es besser wissen als er.“* Wir sprechen in der Audioreihe darüber. Ist es für dich ein Wunder, dass der Teufel die Ehre Gottes stehlen und dir/uns einreden will, man könne auf Gott nicht vertrauen? Schau dir die Nachfolger und Prediger dieser Lehren an. Du wirst viel über Taten und Werke hören, was man „selbst“ tun kann aber du wirst wenig über Glauben, Vertrauen, Treue und von der Kraft Gottes hören/lesen.

Lehren, die uns einen „wankelhaften“ Gott präsentieren, auf den wir uns „vielleicht“ verlassen können (oder auch nicht!) geben Gott keine Ehre und diese Lehren werden uns keine Ruhe bringen! In Bezug auf „Gesundheit, Finanzen, Versorgung, ewiges Leben...“ ist Gottes Wort eindeutig. Wir können ihm glauben und ihm vertrauen. Der Teufel kommt nur um zu stehlen, **Joh. 10,10**. Er will uns diese „Ruhe“ stehlen (unseren Glauben und Vertrauen auf sein Wort!), dann kann er uns langsam (aber sicher) zu Fall bringen. Vielleicht nicht für das ewige Leben, aber er kann über uns einen Teilzeitsieg (in dieser Welt) erlangen. Lass es nicht zu! Deshalb ist es wichtig, eifrig (!) bestrebt zu sein, in die Ruhe einzugehen, die Gott gebracht hat, **Hebr. 4,11**.

Jesus wollte an das andere Ufer fahren! Damit war klar, dass sie dort „ankommen“ würden. So einfach ist die Angelegenheit. Im Sommer 2023 wurde mir klar, welchen kleinen Glauben ich hatte, als ich mit einem Boot auf dem Meer fuhr und es (im Vergleich zu den Geschehnissen, die in der Bibel aufgeschrieben sind) wenig Wellen gab! Du kannst davon im **Buch „Wenn der Himmel die Erde küsst“** lesen. Jesus griff genau

den Glauben auf, an ihn und Gott, dass er sie sicher an das andere Ufer bringen würde. Gott hält sein Wort! Gott ist wahrhaftig und treu, jeder Mensch dagegen ein Lügner, **Rö. 3,4**. Und doch haben wir Menschen die Angewohnheit, uns mehr auf Menschen (incl. uns selbst) zu verlassen und unsere Sicherheit sogar auf das materielle (Geld, Besitz, Job...) zu erweitern. Wenn wir neu geboren sind, sollten sich unsere Prioritäten verschieben. Dazu wird Gott uns kleine Glaubensschritte gehen lassen, damit wir uns immer mehr auf „ihn“ verlassen und nicht auf Menschen, uns selbst oder „Dinge“, bis gar auf so etwas Ungerechtes (sagt Jesus in **Lk. 16,11**) wie den Mammon (Geld). Wenn wir an den falschen Dingen hängen und falsche Prioritäten setzen, hat dies Einfluss auf unsere „Ruhe“.

In diesem Kapitel hatten wir ein paar Inspirationen, später folgen noch weitere. Im nächsten Kapitel habe ich dir/euch einige Themen incl. Bibelstellen verlinkt. Ihr könnt allein oder in euren Kleingruppen Audios hören oder Videos anschauen und die Bibelstellen zu den verschiedensten Themen (incl. Kontexten) in der Bibel studieren. Ihr werdet merken, wie ihr in Gottes Kraft kommt, weil er das für jeden von uns vorgesehen hat. Vielleicht wird Falsches eingerissen, damit (gutes) Neues entstehen kann. Hab keine Angst davor! Hierzu wird es in Kürze in der Reihe „Gemeinde, Gemeinschaft, Leib Christi und Leben im Geist“ noch eine Kurzreihe geben, in der wir uns anschauen, dass Gott alles erschüttert, was erschüttert werden kann, damit das Unerschütterliche bleibt, **Hebr. 12,26+27**.

Im nächsten Kapitel habe ich viele (!) Bibelstellen abgedruckt. Es ist wichtig, Gott zu kennen. Es ist wichtig, unseren Herrn Jesus zu kennen. Es ist wichtig, das Wort und die Wahrheit zu kennen. Nur das (und der Glaube an ihn und das, was Jesus uns erkaufte hat), kann (und wird!) dir/uns Ruhe bringen.

Diese geistliche Nahrung kann/wird deinen Glauben in Gott stärken. Warum? Weil sie alle auf Gottes Wesen hinweisen und wir nicht leugnen können, dass es nur Vorteile hat, zu diesem Gott zu gehören. Religiöse möchten dich vom Weg abbringen und das wahre Wesen Gottes verwirren und in ein falsches Licht stellen. Alle diese Bibelstellen werden dich insoweit stärken, dass du von innen her verändert wirst und dadurch in der Ruhe wandelst, die dir Gott gibt. Zu ihm gehörst du nun dazu (unverdient), weil Jesus für dich alles erkaufte hat. Im Folgenden gibt es Bibelstellen und Video- bzw. Audioempfehlungen zu:

- Ruhe
- Zuverlässigkeit
- Treue
- „Fürchte dich nicht!“
- Frieden
- Zuversicht
- Sabbat und Ruhe
- Hoffnung
- Glaube
- Quelle
- Kraft
- Freiheit/frei sein
- Zuverlässigkeit.

Möge dich dieses PDF/Heft überreich segnen. Du kannst allein oder in der Kleingruppe die Bibelstellen und Kontexte nachlesen. Das Wort ist schärfer als ein beidseitig geschliffenes Schwert und es wird dich verändern!

## Bibelstellen Ruhe

**1. Mo. 49,15** (Er sah die Ruhe, dass sie gut ist...) – **5. Mo. 3,18-22** – **5. Mo. 25,17-19** – **Jos. 1,13-15** – **Jos. 21,44** – **Jos. 22,4** – **Jos. 23,1** – **2. Sam. 7,1-11** – **1. Kö. 5,4** – **1. Kö. 8,56** – **1. Chr. 6,31** – **1. Chr. 22,18** – **1. Chr. 23,25** – **2. Chr. 6,41** – **2. Chr. 14,6+7** (Gott kann einem Land Ruhe geben) – **1. Chr. 22,9** (Salomo ist ein Mann der „Ruhe“ gewesen; zu seiner Zeit sollte über Israel Ruhe und Frieden sein) – **2. Chr. 15,15** – **2. Chr. 20,30** – **2. Chr. 32,22** – **Neh. 9,28** (Als sie zur Ruhe kamen, die Israeliten, wurden sie wieder widerspenstig) – **Es. 9,16-22** – **Hiob 3,26** (Hiob hatte Ruhe und kam dann in die Unruhe. So ist es, wenn Gott erschüttert, damit das Unerschütterliche bleibt. Hierzu s. Beiträge in der Seminarreihe „Gemeinde, Gemeinschaft, Leib Christi und Leben im Geist“ – Teil „Gott erschüttert, damit das Unerschütterliche bleibt“) – **Ps. 55,18** (Gott verschafft der Seele Ruhe – Danke Jesus!) – **Ps. 95,11** (Die Israeliten sollten nicht in Ruhe eingehen) – **Ps. 132,8** – **Ps. 132,14** – **Ps. 23** – **Ps. 91** – **Ps. 121** – **Spr. 24,15** – **Spr. 29,9** (Achte darauf, mit wem du über das Wort Gottes sprichst, ggf. wird es dich aus deiner Ruhe bringen) – **Pred. 4,6** – **Jes. 14** (Gott gab Ruhe und der Unterdrücker/Treiber/Teufel hat verloren) – **Jes. 28,12** (Sie wollten die Ruhe nicht, aber der Eckstein – Jesus – wird angekündigt, er bringt die Ruhe) – **Jes. 32,18** – **Jes. 63,7-14** (Gnadenerweise des Herrn – Der Geist des Herrn brachte sie zur Ruhe) – **Jer. 6,16** (Auf den richtigen Wegen findet man Ruhe) – **Jer. 31,2** – **Klg. 1,3** (Juda ist gefangen und findet keine Ruhe) – **Hes. 16,42** (Gott wird Ruhe finden und nicht mehr zornig sein – Danke Jesus, dass du den Zorneskelch für uns ausgetrunken hast) – **Hab. 2,4** (Wer halsstarrig ist, wird keine Ruhe in seinem Herzen haben) – **Mt. 11,29** (Das Joch von Jesus ist leicht und wir wollen von ihm lernen, dann finden unsere Seelen Ruhe) – **Mt. 12,43** – **Lk. 11,24** (Vom unsauberen Geist, der keine Ruhe findet und zurückkehrt – weil kein Heiliger Geist im Körper ist) – **Lk. 12,19** (Vom reichen Kornbauern und falscher Ruhe) – **ApG. 24,23** (Paulus sollte – in der Gefangenschaft – in Ruhe gelassen werden – er durfte Besuch empfangen) – **2. Kor. 2,13** (Paulus hatte keine Ruhe im Geist, weil er Titus nicht fand) – **2. Kor. 7,5** (Das Fleisch hatte keine Ruhe) – **2. Thess. 1,5-8** (Wir haben Ruhe, während die anderen bedrängt werden) – **Hebr. 3,11** – **Hebr. 4,5-11** (Die Israeliten sollten – noch – nicht in Gottes Ruhe eingehen – **Hebr. 3,18** (Die Ungläubigen sollen nicht in die Ruhe eingehen) – **Hebr. 4,1** (Nicht versäumen, in die Ruhe Gottes einzugehen) – **Hebr. 4,3** (Wir, die Gläubigen, gehen in die Ruhe ein) – **Hebr. 4,8** (Josua konnte sie nicht in die Ruhe bringen) – **Hebr. 4,10** (Wir ruhen von den Werken, der Glaube bringt uns in die Ruhe und rettet uns) – **Hebr. 4,11** (Eifrig bestrebt sein, in diese Ruhe einzugehen).

### Empfehlungen:

- **Video** – Teil 2/2 – Kurzvideoreihe über Gebet - Thema: "**Vater, ist zwischen uns alles in Ordnung?**" – 1:10:46 min. – Rubrik „Inspiration/Gedankenerneuerung 2022“ – **Direktlink** **HIER:** <https://bit.ly/48EFL2B>.

- **Audioreihe** „Inspiration Hebräerbrief NGÜ“ – Kapitel 4 – „**Komme immer wieder in die Ruhe, die dir Jesus gebracht hat**“ – 18:45 min. – Rubrik „Seminarreihen“ – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3uXeZDn>.
- **Video** aus 2019 – Rubrik „Inspiration/Gedankenerneuerung“ mit dem Titel „**Werde ruhig und aufmerksam – Wie du Gottes Stimme hören kannst**“ – 20:17 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3Gfybjb>.
- Teil 17 – der **Videoreihe** „Sorgen sind ein Date mit dem Teufel“ – Rubrik „Seminarreihen“ mit dem Titel: „**Sorgen weltlicher und geistlicher Art – Marta und Maria – Verhärtetes Herz**“ – 1:06:25 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3LRHztL>.
- **Audiobeitrag** Broadcast Oktober 2022 mit dem Titel „**Inspiration aus Psalm 37**“ – 22:11 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3T1GvYz>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- Teil 11 der **Videoreihe** „Sorgen sind ein Date mit dem Teufel“ – Rubrik „Seminarreihen“ mit dem Titel: „**Bleib in der Ruhe! Kannst du dich mit anderen freuen?**“ – 49:25 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3QnxkyP>.
- **Audiobeitrag** Broadcast August 2022 mit dem Titel „**Auf Gottes Wegen wandeln bringt Ruhe**“ – 44:27 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3P4Fais>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** Broadcast Juli 2022 mit dem Titel „**Eines tut Not...**“ – von Marta und Maria – 20:34 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4bWutYZ>.
- **Audiobeitrag** Broadcast April 2022 mit dem Titel „**Kampf um Ruhe**“ – 9:53 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3wvA4Fl>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** Broadcast April 2022 mit dem Titel: „**Botschaft, Ermutigung und Aufrüttler für zwischendurch**“ – 37:23 min. – Es geht um Stress, Ruhe und Krankheit/Gesundheit – 37:23 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/49YXQrF>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** Broadcast Februar 2022 mit dem Titel „**Lass dich nicht stressen!**“ – 9:58 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3P0rqF9>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** September 2021 mit dem Titel „**Mt. 11,25-30 – Das Joch ist leicht**“ – Es geht darum, sich nicht die Ruhe stehlen zu lassen – 31:56 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/49NsNPI>. Text und Bibelstellen dazu auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** August 2021 mit dem Titel „**Hebräer 3 - Halte mit Zuversicht fest, was du in/durch Christus empfangen hast. Lass dich nicht bestehlen**“ – Ps. 4.9 – Ps. 62.2 – Jer. 6.16 – Ps. 23.1+2 – Ps. 91.1+2 – Ps. 34.9 - Hebr. 4 - Vorbild sein für das Reich Gottes - Phil. 4.9 - Frucht des Geistes, Gal. 5,22+23 – 12:44 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3V5LZE7>.
- **Audiobeitrag** Juni 2021 mit dem Titel „**Gnade und Ruhe**“ - Mk. 4,35 - Mt. 14,22 - Bleib in der Ruhe - Schau auf Jesus, nicht auf das Problem - Jesus hatte Ruhe im Sturm - Hebr. 4 - Lass dich nicht beirren! - Glaube daran, dass das Opfer Jesu für deine Rettung ausgereicht hat! – Ps. 4,9 – Ps. 62,2 – Ps. 34,9 - Für deine Werke hier auf der Erde bekommst du Lohn – 25:09 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3T2Gu6p>.
- **Audiobeitrag** Januar 2021 mit dem Titel „**Von Ruhe und Frieden, Besonnenheit und Glaube**“ - Das Wort scheidet Seele und Geist voneinander. Lass es zu und bleibe dabei in der Freude Gottes mit

Lobpreis und Anbetung. RENNE nicht hinterher, sondern habe Ruhe da, wo du bist, mit dem Wissen, dass bereits alles vollbracht wurde. Hebr. 4 und Hebr. 11 - Genieße den Tag im Herrn, denn es ist ein Tag, den er gemacht hat. – 26:28 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3IlfoCF>.

- **Audiobeitrag** Oktober 2020 mit dem Titel „**Mal ein Impuls der anderen Art. Wie wäre es, wenn der Tag mit Familie und Ruhe beginnen würde und am Ende des Tages erst die Arbeit?**“ - Gedankenerneuerung mal anders. – 4:18 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3uTDC3W>.
- **Audiobeitrag** September 2020 mit dem Titel „**Wenn du dich getrieben fühlst – Zeugnis von mir und wie der Herr Heilung gebracht hat**“ – Eph. 2,10 – In den Werken wandeln, die der Herr zuvor bereitet hat. Vielleicht helfen dir die Tipps, die der Herr mir gegeben hat – 22:34 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/49YYBRx>.
- **Audiobeitrag** September 2020 mit dem Titel „**Haggai 2,5-9 – Gott will Frieden für dich – Bleibe in den Grenzen, die er dir gegeben hat**“ – Milch und feste Speise – Hebr. 5, 11-14 - Wir können auch "zurückfallen" und wieder leichtere Kost benötigen und manchmal müssen wir eine feste Speise länger kauen, bis wir sie schlucken können – 11:16 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3TI0h2q>.
- **Audiobetrag** September 2020 mit dem Titel: „**Maleachi 1,2 – Werde still und schau, wo Gott in deinem Leben seine Liebe zeigt**“ – 8:08 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4c161WA>.

Erst dann, wenn ich in der Ruhe bin, kann ich Jesus wahrhaftig dienen. Aus der Ruhe und Erlösung heraus und nicht, um mir irgendetwas zu erkaufen.

Wir sind „Sklaven“ und dieses Wort ist für viele Stress, weil in ihren „Gedanken und Sinnen“ eine völlig andere Realität vorhanden ist als die wahre Bedeutung dieses Wortes in Christus.

Ein Sklave ist jemand, der in völliger Abhängigkeit von einem Menschen/einer Person lebt, in dessen „Eigentum“ er sich befindet. Weil Gläubige ein falsches „Bild“ von einem Sklaven (und dem Begriff Sklave) haben, kommen sie nicht in die Ruhe, sondern sind getrieben. Wir haben menschliche Bilder der/von Sklaverei im Kopf und wie Menschen misshandelt werden. Das Volk Israel wurde aus der Sklaverei befreit. Dabei vergessen wir völlig, dass „unser Eigentümer“, wenn wir neu geboren sind, ein „guter“ Sklavenbesitzer ist! Wir haben einen „guten“ Hirten und einen „guten“ König und einen „guten“ Vater, der das Beste für uns und unser Leben will. Doch genau dieses Bild wird von vielen verwirrt, was zum Schaden für die Gläubigen ist. Sie kommen aus der Ruhe, weil sie ein falsches Bild von Gott haben. Wir dagegen sollen die Güte und die Strenge Gottes sehen, **Rö. 11,22**. Wir stehen jetzt auf der „richtigen“ Seite und sind „gerecht“ in Christus. Wir können von Gott Gutes erwarten. Sowohl die Errettung aus dem Gericht, weil wir angenommen haben, dass Jesus den Zorn getragen hat – der auf uns lag – als auch Gutes in „diesem“ Leben, weil wir zu den „Gerechten“ – vor Gott – gehören. Wollen wir da nicht voller Freude dienen und die richtigen (guten) Dinge tun? Der Teufel dagegen, wie im Garten Eden, ist derjenige, der uns verkaufen will, dass Gott uns „Gutes“ vorenthält! Damit hat er Adam und Eva zur Sünde verführt! Wenn wir zulassen, dass uns Menschen (und schlimm: Gläubige) einreden, dass Gott „Böses“ für uns will, dann kommen wir in den Fluch und der Teufel wird alles daransetzen, unsere Gedanken und Sinne so zu manipulieren, dass wir die wahre Natur Gottes nicht mehr sehen können! Das bringt uns dahin, dass die Ruhe verschwindet und zu Unruhe wird. Es entsteht ein Bild in unserem Kopf, dass wir Gott nicht vertrauen können, dass er nicht „vertrauenswürdig“ und nicht „verlässlich“ ist. Dann ist der Zugang frei für Irrlehren und Alternativen, die nicht die komplette „Fülle“ Gottes enthalten. Hüte dich vor solchen Lehren, wie Jesus

sagte, dass wir uns vor dem Sauerteig der Pharisäer hüten sollen, **Mt. 16,6**. Ein wenig Sauerteig, durchsäuert den ganzen Teig (negativ). Lass dir dein Leben nicht durchsäuern. Wir sollen „eifrig“ bestrebt sein, in die Ruhe einzugehen, **Hebr. 4,11**.

Wenn wir für das Reich Gottes arbeiten, müssen wir wissen, dass es wichtig ist, zu ruhen. Für mich persönlich ist es wichtig, da ich dazu neige, viele Stunden am Stück zu arbeiten, ohne zu essen und zu trinken. Vielleicht geht es dir genauso. Hierzu passt **Markus 6,30+31 – Schl.2000**:

***„Und die Apostel versammelten sich bei Jesus und verkündeten ihm alles, was sie getan und was sie gelehrt hatten. 31 Und er sprach zu ihnen: Kommt ihr allein abseits an einen einsamen Ort und ruht ein wenig! Denn es waren viele, die gingen und kamen, und sie hatten nicht einmal Zeit zu essen.“***

Wir müssen immer wieder, allein mit Christus, ruhen. Viele haben eine Werksgerechtigkeit im Bibelstudium, lesen x Kapitel am Tag, hören x Predigten, beten x Stunden am Tag im stillen Kämmerlein, geben ihren Zehnten, unterstützen Arme und Kranke, tun (!) dies und tun (!) das und fühlen sich dabei sehr fromm. Es sind nur Häkchen auf einer To-Do-Liste. Das ist nicht das, wovon das Wort Gottes spricht! Früher, zu meinen Coachingzeiten, lag ich manchmal 2-3 Tage nacheinander nur in der Hängematte und ließ mich von Hörbüchern „berieseln“. Dann, plötzlich, hatte ich einen Impuls, stand auf und tat das, wovon ich den Eindruck hatte, dass ich es tun soll. Manchmal war es eine neue Seminarreihe, ein Online-Seminar oder andere Dinge. Oft war ich danach 14 Tage nonstop beschäftigt und setzte um, was ich vorher „im Geist“ (leider ohne Jesus und ohne den Heiligen Geist) empfangen hatte.

Im Glauben ging mir diese Ruhe verloren, weil ich den Eindruck hatte, dass ich mehr „tun“ müsste und dass ich „faul“ bin, wenn ich in der Hängematte liege. Der Heilige Geist hat mir aber gezeigt, dass dies gut für mich ist (gerade im Dienst). Manchmal komme ich an einen Punkt, wo ich alles sein lassen muss! Dann lege ich mich hin und schlafe oder liege und tue einfach nichts, außer mich vom Wort Gottes „berieseln“ zu lassen. Ich spreche keine Audios, drehe keine Videos und schreibe nicht an den Heften. So habe ich es bei meinem letzten Spaniaufenthalt gemacht, als ich eine Audioreihe einsprach und dann noch 3 Tage Zeit hatte. Ich wäre am liebsten nach Hause geflogen, dort hätte ich einiges „zu tun“ gehabt. Aber die Situation zwang mich, nichts zu tun. Außer in der Sonne zu liegen, von A nach B zu laufen und mich vom Wort Gottes berieseln zu lassen. Nach 3 Tagen plötzlich wusste ich, dass ich nun PDF-Dokumente erstellen soll, in welchen ich Beiträge verlinke und dass wir nun den Lese-Mittwoch starten. Ich war in der Ruhe, mit dem Herrn, und habe auf ihn gewartet. Vorsicht vor „frömmiger“ Gesetzlichkeit oder „Förmlichkeit“, wie wir sie in vielen Gemeinden finden, die dich um die Ruhe bestehlen, die du brauchst, um von Gott zu empfangen, sei es Segen oder Wegweisung.

Du wirst wissen, was bei dir im Leben dran ist. Manche müssen einmal „ruhen“, andere müssen „in Bewegung“ kommen. Ich kann es dir nicht sagen. Es ist etwas, das musst du in deiner Beziehung mit unserem Herrn Jesus selbst klären.

Wir wollen, dass Jesus die Herrschaft über unser Leben hat und nicht irgendwelche Süchte, Zwänge, Ängste, unsere eigene Religiösität oder menschliche/fleischliche Gefühle und/oder Begierden. Allein Christus ist derjenige, der mich/uns steuert.

In den Minireihen findest du in der nächsten Zeit die **Minireihe „Süchte und Gebundenheiten“**. Dort kannst du dich evtl. vom Heiligen Geist überführen lassen, wenn du ggf. noch Gefallen an diesen Dingen hast und in Widerspenstigkeit und Rebellion nicht willst, dass Jesus die Herrschaft über dein Leben hat. In der völligen Ruhe werden immer nur (!) diejenigen wandeln, die ihr Leben komplett in die Hand Gottes



gegeben und dem König untergeordnet haben. Nur dort ist die Freiheit. In Christus, im Heiligen Geist, **Joh. 8,36 – 2. Kor. 3,17**. Bei der anderen Ruhe, die entsteht, wenn wir unseren „Eigenwillen“ bekommen, handelt es sich um eine listige, oberflächliche, Ruhe, die nicht anhaltend ist. Sie geht verloren und du musst sie neu füllen. Mit Eigenwillen und Dingen, die dir wichtig sind. Die anhaltende Ruhe ist die Ruhe aus dem Heiligen Geist, den wir bekommen, wenn wir zum lebendigen Glauben an Christus gekommen sind.

Manche Bibelstellen mögen sich in den einzelnen Auflistungen wiederholen, weil sie in mehrere Stichpunkte passen. Das ist nicht schlimm. Das Wort Gottes zu wiederholen kann immer nur zum Vorteil für uns sein.

Als weitere Empfehlung kann ich dir die **PDF/Hefte „Mutmacher aus den Psalmen“ und „Mein Glaubensbekenntnis“** sowie **„Gottes Segen für seine Kinder“** empfehlen. In diesen Heften befassen wir uns mit biblischen Wahrheiten für Kinder Gottes. Welche von Gottes Wahrheiten wollen/können wir glauben und was gilt für uns „Gerechte“, die wir durch das Blut Jesu von Gott angenommen sind. Die Hefte/Downloads findest du HIER: <https://bit.ly/45ga4d0>.

## Bibelstellen Zuverlässigkeit

**Jes. 25,1** (Gottes Ratschläge sind treu und wahrhaftig) – **2. Thess. 3,3** (Gott stärkt uns und bewahrt uns vor dem Bösen) – **5. Mo. 7,9** (Gott ist allein Gott und hält seinen Bund! Wir leben jetzt im Neuen Bund, den Jesus durch sein Blut eingeweiht hat. **Empfehlung:** Heft „Alter und Neuer Bund – Unterschiede verstehen“ – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/45ga4d0> – **Ps. 121,3** (Gott behütet uns und schläft nicht) – **Ps. 55,23** – **Klg. 3,22+23** (Gottes Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu und seine Treue ist groß) – **Ps. 145,18** (Gott ist uns nahe) – **1. Kor. 10,13** (Gott lässt nicht zu, dass wir über die Maßen versucht werden) – **5. Mo. 31,8** – **1. Chr. 16,34** (Gottes Güte währt ewiglich) – **Ps. 59,17** (Gott ist mein Schutz, meine Zuflucht in meiner Not, ich will von seiner Macht singen) – **Ps. 138,8** (Gott vollendet, was er tun will) – **1. Thess. 5,24** (Gott ist treu, er tut, was er sagt) – **Ps. 33,18** (Gott schaut auf uns) – **Ps. 103,17+18** – **Ps. 86,5** (Gott ist gut und gnädig!) – **Jak. 1,17** (Nur gute und vollkommene Gaben kommen von ihm) – **Joh. 16,24** (Gott gibt uns, damit unsere Freude völlig wird/ist) – **Ps. 37,28** (Gott verlässt seine Heiligen/Gerechten nicht!) – **Ps. 46,2** (Gott hilft uns in der Not) – **Hebr. 10,23** (Gott ist zuverlässig und erfüllt seine Verheißungen) – **5. Mo. 31,6** (Gott zieht mit seinen Gerechten, wir sind nicht allein!) – **2. Chr. 15,2** (Gott lässt sich von uns finden, wenn wir es ehrlich meinen) – **Rö. 10,11** (Wir kommen nicht zuschanden, wenn wir an ihn glauben/an Jesus glauben) – **Ps. 9,11** (Wir hoffen auf dich, wir, die wir deinen Namen kennen – Kennst du Gottes Namen und sein Wesen? – Er verlässt uns nicht!) – **Ps. 97,10** (Gott bewahrt die Seelen der Gerechten/Heiligen) – **Ps. 33,4** (Gott ist wahrhaftig und was er zusagt, hält er gewiss!) – **Ps. 18,32** (Nur Gott kann uns helfen!) – **Hes. 12,28** (Kein Wort von Gott wird sich lange hinausziehen! Was er redet, soll geschehen!) – **Jes. 54,10** (Seine Gnade weicht nicht von uns, weil wir in Christus und neu geboren sind) – **Ps. 91,4** (Wir sind sicher!) – **Ps. 94,18** (Gottes Gnade hält uns, wenn wir straucheln) – **Jes. 40,8** (Gottes Wort bleibt ewiglich!) – **Ps. 145,7** (Gott ist in allen seinen Werken gerecht und gnädig!) – **Jes. 55,11** (Gottes Wort kommt nicht leer zurück, sondern bewirkt, was Gott will) – **1. Kor. 1,9** (Gott ist treu!) – **Ps. 33,22** (Auf uns Gerechten, die an Jesus glauben, ruht Gottes Güte) – **Ps. 40,12** (Gott wendet seine Barmherzigkeit nicht von mir/uns) – **Mt. 24,35** (Himmel und Erde vergehen, aber



Gottes Worte vergehen nicht!) – **Ps. 62,3** (Gott ist mein Fels, mein Schutz, ich werde nicht wanken, darauf kann ich mich verlassen) – **Spr. 10,19** (Wie für uns Gerechte Gottes Weg eine Zuflucht ist, ist er für die Übeltäter ihr Verderben) – **Jos. 23,14** (Es geschieht, wie Gott will) – **Ps. 57,11** (Gottes Güte ist reich, so weit der Himmel ist und seine Wahrheit, so weit die Wolken gehen) – **Ps. 33,5** (Gott liebt Gerechtigkeit und die Erde ist voll von seiner Güte, wenn man sich dem zuwendet, **Ps. 109,17**) – **Joel 2,13** (Warum es sich lohnt, zu diesem Gott umzukehren) – **Joh. 14,18** (Gott/Jesus lässt uns nicht als Waisen zurück, er gab uns den Heiligen Geist und er selbst – Jesus - wird wiederkommen) – **Hab. 2,4** (Wer halsstarrig ist, wird keine Ruhe finden) – **2. Tim. 2,11** (Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben) – **4. Mo. 23,19** (Gott lügt nicht, wie die Menschen) – **Ps. 119,160** (Gottes Wort ist nichts als Wahrheit, was dazu führt, dass wir uns darauf verlassen können. Es ist das Einzige, worauf wir uns wirklich verlassen können und doch tun wir es so oft nicht) – **Ps. 86,11** (Es ist gut zu beten, dass unser Herz bei diesem einen bleibt, **Mt. 6,33**) – **2. Sam. 22,32** (Wer sonst als unser/dieser eine Gott?) – **Mt. 5,18** (Nichts von dem Wort vergeht, es ist beständig und zuverlässig) – **Lk. 11,9** (Wenn wir bitten, wird uns gegeben) – **1. Kö. 8,57** (Gott ist mit uns, wir haben einen gerechten König unter dessen Herrschaft wir stehen, unser König Jesus!).

#### **Habakuk 2,1-4 – LUT 1912:**

*„Hier stehe ich auf meiner Hut und trete auf meine Feste und schaue und sehe zu, was mir gesagt werde, und was meine Antwort sein sollte auf mein Rechten. (Jes. 21,8) Der HErr aber antwortet mir und spricht: Schreibe das Gesicht und male es auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft! Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht ausbleiben. Ob sie aber verzieht, so harre ihrer: sie wird gewiss kommen und nicht verziehen. Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben; der Gerechte aber wird seines Glaubens leben. (Jes. 48,22; Röm. 1,17; Gal. 3,11; Hebr. 10,38).*

#### **Empfehlung:**

In der Schl.2000-Version können wir z.B. nicht lesen, dass es um „Ruhe“ geht. Mittlerweile findet man die alte LUT 1912 in vielen Bibel-Apps nicht mehr, sondern eher „modernere“ Bibelversionen. Auf dieser Seite – Direktlink <https://bit.ly/48CYKsX> - kannst du die LUT 1912-Version lesen und es sind immer einige Parallelstellen verlink.

#### **Bibelstelle Treue**

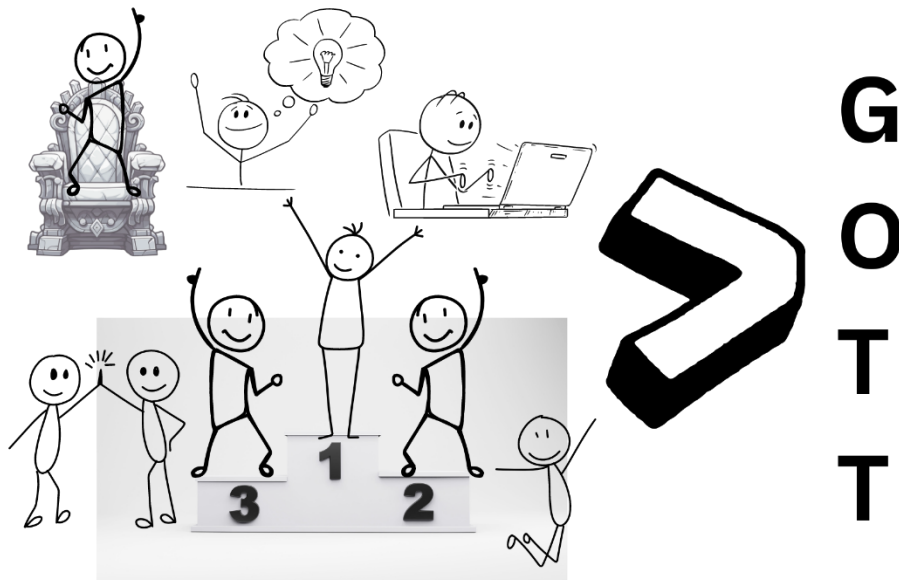
Hier einige Bibelstellen zu „Treue“. Einiges haben wir bereits bei dem Wort „Zuverlässigkeit“ aufgegriffen. Möge dich das Bibelstudium dazu segnen. **2. Mo. 34,6** (Gott ist barmherzig, gnädig, geduldig und von großer Gnade und Treue) – **2. Kö. 20,19** (Gott wird Friede und Treue sein) – **Ps. 30,9** – **Ps. 88,11** (Wenn wir tot sind können wir Gottes Treue nicht verkünden; der Psalmist sprach über seinen Tod) – **Ps. 40,40** (Gottes Güte und Treue nicht verschweigen; vor Gemeinden) – **Ps. 40,11** (Gott wollte seine Barmherzigkeit nicht von dem Psalmisten wenden; seine Güte und Treue behüten uns) – **Ps. 54,5** (Gottes Treue verstört unsere Feinde) – **Ps. 57,3** (Gott sendet seine Güte und Treue; er schickte Jesus zu uns) – **Ps. 61,7** (Gott zeigt sich uns gegenüber gütig und treu) – **Ps. 71,22** (Gott für seine Treue danken) – **Ps.**

**85,10+11** (Güte und Treue begegnen sich und Gerechtigkeit und Friede küssen sich; Treue wächst auf der Erde und Gerechtigkeit schaut vom Himmel her) – **Ps. 86,4** (Gott ist barmherzig, gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue) – **Ps. 138,1** (wir wollen anbeten und danken für seine Güte und Treue. Gott macht seinen Namen herrlich, durch sein Wort!) – **Spr. 14,22** – **Spr. 16,6** (Uns widerfährt Treue und Güte, weil Jesus für uns starb; deshalb können wir ebenfalls gütig und treu sein) – **Jer. 33,6** (Gott wollte heilen und gesund machen und Frieden und Treue in Fülle gewähren; Danke Jesus!) – **Mi. 7,20** (Gott hielt Jakob und Abraham Treue und Gnade; somit auch uns, denn wir sind in Erben in Christus) – **Off. 1,5** – **Off. 3,14** (Jesus ist der treue Zeuge und der Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden! Er hat uns geliebt/liebt uns und hat uns mit seinem Blut frei von aller Sünde gewaschen) – **1. Thess. 5,24** (Gott ist treu, was er sagt, tut er auch!) – **Klg. 3,22+23** (Gottes Treue ist nicht klein, sondern groß) – **2. Thess. 3,3** (Gott ist treu, er stärkt uns und bewahrt uns vor dem Bösen) – **Spr. 3,3+4** (Gottes Gnade und Treue verlassen uns nicht, wenn auch in mehrere Generationen) – **1. Chr. 16,34** (Gott ist treu und seine Güte währt ewig) – **1. Kor. 10,13** (Gott ist treu gibt, er gibt uns nicht Versuchungen preis, die wir nicht überwinden können) – **2. Thess. 3,5** (Gott ist treu und richtet – er tut es – unsere Herzen auf seine Liebe und auf das Warten von Jesus aus) – **1. Kor. 1,9** (Gott ist treu, durch ihn sind wir in die Gemeinschaft mit Jesus berufen) – **Ps. 115,1** (Gott gibt nicht uns, sondern seinem Namen die Ehre; um seiner Gnade und Treue willen) – **Ps. 138,8** (weil Gott mich liebt und treu ist, wird er das Werk vollenden) – **1. Joh. 1,9** (Wenn wir unsere Fehlerhaftigkeiten und Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und vergibt sie uns. Das passiert bei unserer Neugeburt. Er hat vergeben. Dennoch bekennen wir „einander“ unsere Sünden, damit wir geheilt werden, weil die Finsternis ans Licht kommt und dann Licht wird. Der Teufel kann nichts in der Finsternis halten, **Jak. 5,16-20** – **Eph. 5,13+14**) – **Ps. 143,1** (Gott erhört unsere Gebete, um seiner Treue und Gerechtigkeit willen) – **Ps. 40,12** (seine Treue und Güte behüten uns allezeit) – **Ps. 37,28** (Gott ist treu, dass er die Gerechten bewahrt) – **Ps. 97,10** (Gott ist treu und bewahrt unsere Seelen) – **2. Mo. 34,6** – **Jos. 2,14**.

**Psalm 143,8 – Schl.2000:**

*„Lass mich früh deine Gnade hören, denn auf dich vertraue ich! Lass mich den Weg erkennen, auf dem ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele.“*

**Problem:** Wir sehen uns auf dem Thron und nicht Gott als Nr. 1. Wir halten „uns“ größer als „Gott“. Das ist der einzige (!) Grund, warum wir Gott in einzelnen Bereichen nicht glauben und vertrauen.



#### Empfehlungen:

- **Lese-Mittwoch** – PDF – „**Gott ist zuverlässig, treu und wahrhaftig Teil 1+2**“ – **Direktlink** Download Teil 1 HIER: <https://bit.ly/3TmCuis> und Teil 2 HIER: <https://bit.ly/3uVOLTu>. Ich habe dir beide PDF als Kapitel hier in diesem Heft eingefügt.
- **Audioreihe** – Teil 7b der Heilungsreihe „Jesus lebt! Er heilt noch heute!“ mit dem Titel „**Gott stellt wieder her, als Begleiterscheinung zu der Verkündigung seines Wortes**“ – Rubrik „Seminarreihen“ – 55:32 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4c43Kdd>. Umfangreicher Text und Bibelstellen auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** Broadcast Mai 2023 mit dem Titel „**Wir haben einen XXL-Gott**“ – 13:42 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3TOH2tC>.
- **Audiobeitrag** Broadcast August 2022 mit dem Titel „**Jesus, der ewige Hohepriester**“ – 23:26 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3uVwdB1>.
- **Audiobeitrag** Broadcast Mai 2022 mit dem Titel „**Wie geht man mit Situationen um, in denen man nicht weiß, was zu tun ist?**“ – 11:26 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3TOgMQ1>. Umfangreicher Text und Bibelstellen auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** März 2022 mit dem Titel „**2. Mose 33,1-6 – Gott sandte einen Engel voran, obwohl die Israeliten halstarrig waren**“ – Gott vertrieb die Feinde, obwohl (!) die Israeliten halstarrig waren - Es war damals ein einseitiger Bund, Gott war dennoch treu - Der Segen Abrahams kam auch auf uns, durch Jesus, Gal. 3,13+14 - Wir haben jetzt einen besseren Bund, Hebr. 8,6-13 - Zwischen Gott und uns steht das Kreuz und das Blut Jesu - Gott zog nicht mit den Israeliten, sonst hätte er sie vernichtet, aber er sandte einen Engel. Gott ist heilig, in seiner Anwesenheit muss alles Unheilige sterben! – Gott ist mit uns, wir sind angenommen, sein Geist lebt in uns, 1. Kor. 6,19+20 - Wir sind eingepfropft in den Ölbaum. Wir überheben uns nicht, sondern lernen: lies dazu Rö. 11

- Durch ihren Fall wurde das Heil den Heiden zuteil, Rö. 11,11 - Lasst uns Gott danken für seine Güte und Gnade an uns Heiden – 9:46 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3TmEcQ3>.
- **Audiobeitrag** Januar 2022 mit dem Titel: „**Zu jeder Versuchung, die uns trifft, hat Gott schon den Ausgang geschaffen**“ – 1. Kor. 10,13 - Alles dient denen, die Gott lieben, zum Besten, Rö. 8,28 - Gott ist langmütig und treu, er bewahrt uns vor dem Bösen, 2. Thess. 3,3 - 1. Thess. 5,24 - Ps. 145,17 – 8:01 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/433Qb9t>.
- **Audiobeitrag** aus Januar 2021 mit dem Titel „**Psalm 77, verzweifelt Gebet voller Unsicherheit. WIR haben heute die Sicherheit des Werkes am Kreuz. GOTT HAT UNS VERZIEHEN!**“ – 11:55 min. - Jesus hat alles getragen, so dass wir voll Zuversicht sein können, dass Gott treu ist. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4a0ve1x>.

## Bibelstellen „Fürchte dich nicht!“

Als ich damals die Begegnung mit Gottes Geist/Kraft/Jesus hatte und mir klar wurde, dass es kein Spaß hier auf der Erde ist, sondern ein Kampf um die Herzen/Seelen/Menschen, hatte ich ziemliche Ehrfurcht. Mein Herz schlug heftig. Es gibt viele Begebenheiten und immer wieder lesen wir, dass die Menschen Gottesfurcht/Ehrfurcht vor Gott hatten und dass die Engel oder Gott selbst daraufhin sagten: „Fürchte dich nicht!“ Heute gibt es viele Menschen (und Gläubige), denen Gottesfurcht/Ehrfurcht fehlt. Es ist ein Unterschied, ob wir „Angst“ haben oder eine gesunde Mischung von „Ehrfurcht und Respekt“ vor dem allmächtigen Gott. Das ist heute nicht unser Thema. Wir könnten viele Bibelstellen über die Gottesfurcht zusammentragen, ein paar habe ich zusätzlich beigelegt. Es sollte für uns eine Selbstverständlichkeit sein. Sie ist der Anfang. All jene, die zu Johannes kamen, die wollten „Ruhe“ für ihre Seelen haben und warteten auf den Messias. Sie waren erfreut, dass die Zeit nun endlich gekommen war. Was ich dir jedoch sagen kann, dass wir erst (!) in die Ruhe kommen, wenn wir über die Gottesfurcht und unsere Verlorenheit zum Evangelium gelangen. Dann findet unsere Seele „Ruhe“, denn endlich fällt all der Druck von uns ab. Zuvor wollen wir es allein probieren, scheitern jedoch kläglich. Zu Gott kehren wir dann um, wenn wir Gottesfurcht/Ehrfurcht haben und die große Güte und Gnade und Liebe Gottes uns zur Umkehr bewegt. Jesus (und damit Gott selbst) sagte treffend zu uns, wen wir fürchten sollen, in **Matthäus 10,26-39 – Schl.2000:**

**„So fürchtet euch nun nicht vor ihnen! Denn es ist nichts verdeckt, das nicht aufgedeckt werden wird, und nichts verborgen, das man nicht erfahren wird. 27 Was ich euch im Finstern sage, das redet im Licht, und was ihr ins Ohr hört, das verkündigt auf den Dächern! 28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib verderben kann in der Hölle! 29 Verkauft man nicht zwei Sperlinge um einen Groschen? Und doch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater. 30 Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. 31 Darum fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Sperlinge. 32 Jeder nun, der sich zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater im Himmel; 33 wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater im Himmel.**

Kämpfe und Opfer der Nachfolge

**34 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert! 35 Denn ich bin gekommen, den Menschen zu**

***entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 36 und die Feinde des Menschen werden seine eigenen Hausgenossen sein. 37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert. 38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, der ist meiner nicht wert. 39 Wer sein Leben findet, der wird es verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden!“***

Es ist richtig diese Ehr- bzw. Gottesfurcht zu haben, dass Gott uns dem Verderben preisgeben kann, **Rö. 11,22**. Trotzdem wissen wir, dass die große Güte und Gnade Gottes uns errettet hat; jeden, der glaubt. Wer zu Gott gehört, sein Eigentum ist, und das sind wir, als Gerechte, stehen wir auf der richtigen Seite. Wir können in der Bibel lesen, wie Gott den Gottesfürchtigen begegnete und ihnen sagte, dass sie sich nicht vor ihm zu fürchten brauchen. Lesen wir einige Verse dazu: **1. Mo. 15,1** (Gott zu Abraham; er ist sein Schild und großer Lohn) – **1. Mo. 21,17** (Gott hörte die Stimme von Ismael) – **1. Mo. 26,24** (Gott zu Isaak, dass er sich nicht fürchten muss, denn er sei der Gott seines Vaters Abraham) – **1. Mo. 46,2+3** (Gott zu Jakob, dass er der starke Gott seines Vaters Abrahams sei) – **4. Mo. 21,34** (Mose sollte sich nicht fürchten, denn Gott hatte ihm die Könige in seine Hand gegeben; Gott kümmert sich um unsere Siege) – **Jos. 8,1-10** – **Jos. 11,6** (Josua sollte sich nicht fürchten, Gott hatte ihm seine Feinde in seine Hand gegeben) – **Ri. 6,22-24** (Gott zu Gideon, dass er sich nicht fürchten müsse. Er würde nicht sterben) – Als ich in den Büchern Samuel und Könige las, fiel mir auf, dass Jonathan, Könige und Propheten diese Worte sprachen; genauso wie Engel. Also wird auch unser König Jesus zu uns sprechen: „Fürchte dich nicht“ und wir können entsprechend zu unseren Geschwistern diese Worte sprechen. Hier ein paar Beispiele: **1. Sam. 4,20** – **1. Sam. 22,23** – **1. Sam. 23,17** – **1. Sam. 28,13** – **2. Sam. 9,7** – **1. Kö. 17,13** – **2. Kö. 1,15** – **2. Kö. 6,16** – **2. Kö. 19,6** – **1. Chr. 22,13** – **1. Chr. 28,20** (David zu Salomo, dass er getrost sein soll, sich nicht fürchten noch verzagen muss, denn sein Gott (Davids Gott) würde mit ihm sein und seine Hand nicht entziehen noch ihn verlassen, bis er – Gott – alle Werke zum Amt im Hause des Herrn vollendet hat. Das gilt auch für uns!) – **Hiob 31,23** (Hiob fürchtete sich vor Gottes Strafe und traute Gott zu, dass er ihm Böses antun würde. Dieser Stolz/Hochmut wurde Hiob zum Fallstrick. Später demütigte er sich und Gott erhob ihn und segnete ihn überreich. Er hatte danach mehr als zuvor, **Hiob 38-42**) – **Ps. 3,6** (Nicht fürchten vor denen, die sich gegen uns stellen) – **Ps. 23,4** (Kein Unglück fürchten, weil Gott mit mir ist. Leider predigen manche Lehren etwas anderes und verunsichern damit Gläubige. Diese Zerrissenheit bringt sie aus der Ruhe und schadet ihnen) – **Ps. 33,8** – **Ps. 56,11** (Auf Gott können wir hoffen und müssen uns nicht fürchten – wenn wir zu ihm gehören) – **Ps. 86,11** – **Ps. 96,9** – **Ps. 118,6** (Gott ist mit mir, was sollen/können Menschen mir tun?) – **Spr. 3,7** – **Spr. 24,21** – **Pred. 5,7** – **Jes. 7,4** (Nicht fürchten und unverzagt sein) – **Jes. 10,24** – **Jes. 12,2** (Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil) – **Jes. 37,6** – **Jes. 40,9** (Nicht fürchten, denn hier ist unser Gott!) – **Jes. 41,10** (Nicht fürchten, Gott ist mit mir, nicht weichen, denn er ist mein Gott, er stärkt mich und er hilft mir auch, er erhält mich durch die rechte Hand seiner Gerechtigkeit. Ich bin gerecht, durch das Blut Jesu!) – **Jes. 41,13+14** (Gott stärkt meine rechte Hand und ich muss mich nicht fürchten; wir sind Würmlein, Menschenkinder, und unser Erlöser ist der Heilige Israels, Jesus Christus, unser Herr und König. Er ist Sieger und wir sind ihn ihm) – **Jes. 43,1** (Wir müssen uns nicht fürchten, Gott hat uns erlöst und beim Namen gerufen, wir gehören ihm, ich gehöre ihm!) – **Jes. 44,2** (Gott hat uns erwählt, er hat die Heidenvölker erwählt, dass wir ihn annehmen können) – **Jer. 1,8** (Wir müssen uns vor anderen

nicht fürchten, denn Gott ist mit uns und er errettet uns bzw. hat uns errettet und wird uns daher auch aus den Händen der Feinde erretten) – **Jer. 30,10** – **Jer. 46,27** – **Jer. 46,28** – **Klg. 3,57** (Wenn wir Gott anrufen, wissen wir, dass wir uns nicht fürchten müssen, **Hebr. 4,16**) – **Hes. 3,9** – **Dan. 10,12-19** – **Joel 2,21** (Wir müssen uns nicht fürchten, können fröhlich und getrost sein, denn der Herr kann große Dinge tun) – **Zef. 3,16** – **Mt. 1,20** – **Lk. 1,30** (Ein Engel zu Maria, dass sie sich nicht fürchten muss) – **Mk. 5,36** (Nicht fürchten, nur glauben) – **Lk. 1,13** (Ein Engel zu Zacharias, dass er sich nicht fürchten solle und sein Gebet ist erhört worden) – **Lk. 5,10** (Jesus zu Simon, dass er sich nicht fürchten müsse und dass er ab jetzt Menschen fangen werde) – **Lk. 8,50** (Jesus sagte, als Jairus Tochter krank/tot war, dass er sich nicht fürchten solle, er solle nur glauben, so wird sie gesund. So ist es auch bei uns. Wir müssen glauben, damit wir gesund werden. Glauben, dass wir gesund sind, so wird es werden, **Mk. 11,24** – **Empfehlung:** Audioreihe „Jesus lebt! Er heilt noch heute!“ – Rubrik Seminarreihen) – **Lk. 12,32** (Wir sollen uns nicht fürchten, denn es hat unserem Vater Wohlgefallen, uns das Reich zu schenken) – **Joh. 12,15** (Nicht fürchten, der König Jesus kommt) – **Joh. 14,27** (Wir haben den Frieden Jesu, unser Herz muss sich nicht erschrecken, vor den Dingen in der Welt, wir brauchen uns nicht zu fürchten) – **Apg. 18,9** (Paulus sollte sich nicht fürchten, sondern reden und nicht schweigen. Das gilt für uns alle. Menschenfurcht ist ein Fallstrick, **Spr. 29,25**) – **Apg. 27,24** (Paulus musste sich vor dem Schiffbruch nicht fürchten) – **Rö. 11,20** (Die Juden sind ausgebrochen, wegen ihres Unglaubens, wir Heiden sollen uns nicht überheben, sondern uns fürchten – gesunde Ehrfurcht/Gottesfurcht) – **Rö. 13,4** (Uns davor fürchten, Böses zu tun, gegen die Regierung, Oberhäupter usw.) – **2. Kor. 11,3** (Paulus fürchtete, dass manche sich verführen lassen könnten, wie die Schlange Eva verführte – Warnung) – **2. Kor. 12,20** (Paulus fürchtete, sie nicht so vorzufinden in der Gemeinde, wie es sich für Nachfolger gebührt – Warnung) – **Gal. 4,11** (Paulus fürchtete, dass er umsonst an ihnen gearbeitet hätte – Warnung) – **Gal. 5,13** (Die Freiheit, die wir haben, nicht missbrauchen für das Fleisch) – **Off. 1,17** (Jesus sagte zu Johannes, dass er sich nicht fürchten solle, dass Er – Jesus – der Erste und der Letzte sei) – **Off. 2,10** (Selbst wenn manche in Gefängnisse gehen, sollen sie sich nicht fürchten. In der Apg. sehen wir, dass es Paulus im Gefängnis gut ging. **Empfehlung:** Audioreihe/Heft „Bibl. Wahrheiten aus der Apostelgeschichte“).

### Psalm 130 – Schl.2000:

*„Ein Wallfahrtslied. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o HERR: 2 Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren aufmerksam sein auf die Stimme meines Flehens! 3 Wenn du, o HERR, Sünden anrechnest, Herr, wer kann bestehen? 4 Aber bei dir ist die Vergebung, damit man dich fürchte. 5 Ich harre auf den HERRN, meine Seele harrt, und ich hoffe auf sein Wort. 6 Meine Seele harrt auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen, mehr als die Wächter auf den Morgen. 7 Israel, hoffe auf den HERRN! Denn bei dem HERRN ist die Gnade, und bei ihm ist Erlösung in Fülle. 8 Ja, er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.“*

### Empfehlungen:

- **Audiobeitrag** Oktober 2022 mit dem Titel „**Wenn du dich fürchtest oder Angst hast, komm zum Thron Gottes**“ – 29:34 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/3Ik3B7M> .
- **Audiobeitrag** Oktober 2020 mit dem Titel „**Apg. 18, 9-11 - Wenn der Herr dir etwas aufträgt, tue es, fürchte dich nicht, der Herr ist bei dir. Niemand soll dich angreifen und niemand dir etwas Böses tun**“ – 18:19 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/4c4fht4>.

- **Video** – Teil 21 aus der „Mutmacherreihe“ – Rubrik „Seminarreihen“ mit dem Titel „**Angst/Furcht ist nicht in der Liebe**“ – 5:36 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/46RSAUT>.
- **Video** aus Inspiration/Gedankenerneuerung 2023 (Mutmacherreihe – Teil 4) mit dem Titel „**Wenn Angst anklopft, reagiere mit Glauben**“ – 49:55 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/43AYBox>.

## Bibelstellen Frieden

Zu dem Wort Frieden gibt es viele (!) Bibelstellen im Wort. Wir werden uns einige anschauen, damit absolut klar wird, dass wir in der Ruhe (und ruhig) sein können, wenn wir zu dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs gehören. Es sind so viele Stellen und ich habe einige ausgelassen, in denen z.B. manche im „Frieden“ an einen anderen Platz gegangen sind (also weiterzogen in Frieden), es hätte sonst den Rahmen gesprengt.

**1. Mo. 15,15** (Mit/in Frieden sterben wir, wenn wir den Herrn haben) – **1. Mo. 26,29** (Die Gesegneten im Herrn haben Frieden) – **1. Mo. 28,21** – **1. Mo. 33,18** – **2. Mo. 4,18** – **2. Mo. 18,23** – **3. Mo. 26,6** (Gott wollte Frieden in das Land geben) – **4. Mo. 6,26** (Der Segen im AB; im NB haben wir Frieden bekommen, durch das, was Jesus getan hat und durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt, **Gal. 5,22+23**) – **5. Mo. 20,10** (Den Frieden anbieten) – **5. Mo. 23,6** – **Jos. 9,15** – **Jos. 10,1-21** – **Jos. 11,19** (Die Feinde wollten sich nicht in Frieden ergeben, so kam es zum Kampf und Gott schenkte den Sieg) – **Ri. 18,6** (Mit Frieden hinziehen) – **Ri. 21,13** – **1. Sam. 1,17** (Mit Frieden gehen, der Gott Israels wird geben, was von ihm erbeten wurde) – **1. Sam. 20,13** (Gott ist mit uns, das ist der Segen) – **1. Sam. 29,7** (Im Frieden ziehen und nicht Übel tun) – **2. Sam. 3,21-23** (Wir wollen im Frieden ziehen, wenn möglich, soweit es an uns liegt, **Rö. 12,18** – **2. Sam. 10,19** – **2. Sam. 15,9** – **2. Sam. 15,27** – **2. Sam. 19,24-30** (Der König kam mit dem Frieden; Jesus ist der König, er kam mit dem Frieden, den Gott mit den Menschen geschlossen hat) – **1. Kö. 2,33** (David aber und sein Same, sein Haus und sein Thron, sollen ewiglich Frieden von dem HERRN haben. Durch Jesus haben wir Frieden!) – **1. Kö. 22,17-44** – **1. Chr. 12,17** (Gott ist mit den Seinen, wenn ihnen die Feinde nicht mit Frieden begegnen) – **1. Chr. 22,9** (Salomo ist ein Mann der „Ruhe“ gewesen; zu seiner Zeit sollte über Israel Ruhe und Frieden sein) – **2. Chr. 18,16-27** (Israel hatte keinen Hirten) – **Hiob 16,12** (Wir lesen, dass Hiob glaubte, dass er Frieden gehabt hätte und klagte Gott an, das war sein „Fehler“. Als er Buße tat und einsichtig war, segnete Gott ihn mehr als zuvor und Hiob wurde gesund, bekam noch einmal Nachkommen und starb alt und lebenssatt. Ist es nicht logisch, dass der Teufel genau das bei uns hervorrufen will, dass wir schlecht über Gott denken und reden? Als wolle Gott uns schaden oder hätte Böses für uns im Sinn?) – **Ps. 4,8** (Ich schlafe in Frieden, weil Gott mir hilft, dass ich sicher wohne) – **Ps. 29,11** (Gott gibt uns Kraft und segnet uns mit Frieden!) – **Ps. 34,14** (Wir sollen vom Bösen lassen und Gutes tun, den Frieden suchen und ihm nachjagen. Ich erinnere an **Mt. 6,33**) – **Ps. 85,8** (Gott sagte Frieden zu) – **Ps. 119,165** (Großen Frieden haben, die das Gesetz Gottes lieben, so heißt es in den Psalmen. Heute im Neuen Bund: Wir lieben den Glauben und Jesus, was er für uns getan hat, das Evangelium, das vollbrachte Werk am Kreuz) – **Ps. 120,6** (Es ist nicht einfach bei denen zu sein, die den Frieden hassen) – **Ps. 120,7** (Ich halte Frieden, aber wenn ich rede, fangen sie Krieg an. So erging es auch Jesus und den Aposteln, als sie Wahrheit sprachen. Bis hin zu Luther und vielen anderen) – **Spr. 3,1+2** (Gut mit dem Herrn zu leben, zu glauben und entsprechend zu wandeln, ist nützlich auf unserem Weg und bringt uns Ruhe und Frieden) – **Spr. 12,20** (Es ist gut, zum Frieden zu raten) – **Jes. 26,3** – **Jes. 26,12** (Uns Gläubigen verschafft Gott Frieden und alles, was wir ausrichten, hat er uns gegeben) – **Jes.**



**27,5** (Gott erhält mich bei meiner Kraft und schafft mir Frieden) – **Jes. 45,7** (Gott machte das Licht und den Frieden; er tut alles. Es gibt Gefäße zur Ehre und zur Unehre, **Rö. 9,21 – 2. Tim. 2,21**) – **Jes. 52,7** (Lieblich sind die Füße der Boten, die Frieden verkünden, Gutes predigen, Heil verkünden und die sagen, dass Gott König ist; Jesus ist König!) – **Jes. 53,5** (Jesus wurde wegen unserer Missetaten verwundet und wegen unserer Sünde zerschlagen. Die Strafe lag auf ihm, damit „wir“ Frieden hätten. Durch seine Wunden sind wir geheilt) – **Jes. 55,12** (Wir sollen mit Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden) – **Jes. 57,2** (Zum Frieden kommen und in den Kammern ruhen) – **Jes. 57,21** (Die Gottlosen haben keinen Frieden) – **Jes. 59,8** (Sie kennen den Weg des Friedens nicht) – **Jes. 66,12 – Jer. 12,12 – Hes. 7,25** (Der Ausrotter kommt; da werden sie Frieden suchen, aber es wird keiner da sein) – **Hes. 13,16** (falsche Propheten) – **Dan. 8,25 – Dan. 11,21 – Nah. 1,15 – Hag. 2,9** (Gott will Frieden geben) – **Sach. 8,16-19 – Sach. 9,10** (Er wird Frieden lehren unter den Heiden, seine Herrschaft wird kein Ende haben. Es ist von Jesus die Rede) – **Mal. 2,5 – Mt. 10,34 – Lk. 12,51** (Jesus sagte, dass er nicht gekommen ist, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert) – **Mk. 5,34 – Lk. 7,50** (Jesus heilte und schickte die Menschen dann im Frieden weg) – **Mk. 9,50** (Salz und Licht sein und Frieden untereinander halten) – **Lk. 2,14** (Ehre sei Gott in der Höhe und wir, die wir zu ihm gehören, haben Frieden) – **Lk. 14,32 – Mt. 10,13 – Lk. 10,5+6** (In Frieden zu den Menschen kommen um von Jesus zu erzählen. Wenn der Friede nicht übergeht, kommt er zurück zu uns) – **Lk. 19,42** (Dem Volk Israel ist vor den Augen verborgen, was ihm zum Frieden dienen könnte) – **Joh. 14,27** (Seinen Frieden gab uns Jesus; seinen Frieden ließ er bei uns. Wir sollen uns nicht erschrecken und nicht verzagen) – **Joh. 16,33** (In Christus haben wir Frieden. In der Welt haben wir Angst, aber er hat die Welt überwunden und wir somit ebenso. Wir müssen uns nicht mehr fürchten und können in der Ruhe und im Frieden wandeln) – **Apk. 7,26** (Wir sollen Frieden untereinander halten) – **Apk. 9,31** (Die ganze Gemeinde hatte Frieden und wandelte in der Furcht des Herrn) – **Apk. 10,26 – Rö. 5,1** (Jesus hat den Frieden verkündet, den Gott mit den Menschen geschlossen hat) – **Rö. 10,15 – Jes. 52,7** (Lieblich sind die Füße derer, die Gutes verkünden) – **Rö. 12,18** (Soviel es an uns liegt, sollen wir mit allen Menschen Frieden halten) – **Rö. 14,19** (Danach streben, was zum Frieden und zur Besserung untereinander dient) – **Rö. 15,13 – Gal. 5,22+23** (Unser Gott der Hoffnung erfüllt uns mit Freude und Frieden – durch den Heiligen Geist – so dass wir völlige Hoffnung haben und Kraft – durch den Heiligen Geist) – **Eph. 2,14+15** (Gott schuf einen neuen Menschen, in ihm selbst, in Christus, und machte Frieden mit uns) – **Eph. 2,17** (Uns Heiden, die wir fern waren, wurde durch das Evangelium verkündet, dass Gott Frieden mit uns geschlossen hat) – **Kol. 1,20** (Alles ist durch ihn selbst – Gott/Jesus – versöhnt worden, im Himmel und auf der Erde. Gott hat Frieden geschlossen, durch das Blut von Jesus, am Kreuz, durch sich selbst!) – **2. Thess. 3,16** (Der HERR – Gott – des Friedens, gibt uns Frieden, auf viele verschiedene Weisen, durch den Geist) – **2. Tim. 2,22** (Wir sollen den Lüsten der Jugend fliehen und der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe und dem Frieden mit allen nachjagen. Mit allen – denen – die den Herrn von reinem Herzen anrufen) – **Hebr. 12,14** (Dem Frieden gegen jedermann nachjagen und der Heiligung) – **Jak. 3,18** (Die Frucht der Gerechtigkeit wird gesät im Frieden, denjenigen, die Frieden halten – ihn suchen) – **1. Petr. 1,2** (Gott wollte es so, unser Vater, dass wir durch den Geist geheiligt werden, dass wir mit dem Blut Jesu gereinigt werden, dass wir gehorsam sein können. Er gibt uns viel Gnade und Frieden!) – **1. Petr. 3,11** (Jetzt, wo wir Kinder Gottes sind, wenden wir uns vom Bösen ab – und können es auch – und tun Gutes. Wir suchen den Frieden – **Mt. 6,33** – und jagen ihm nach) – **Jud. 1,2 – Off. 6,4** (Und es gab den Reiter, dem gegeben war, den Frieden von der Erde zu nehmen. **1. Kor. 5,5**) – **Ri. 6,23** (Friede sei mit dir! Fürchte dich nicht; du wirst nicht sterben) – **Ri. 6,24** (Der Herr ist der Friede!) – **Ri. 19,20** (Friede sei mit dir! Alles, was dir



mangelt findest du bei mir. Das können wir heute auch sagen, wo wir, gereinigt durch das Blut Jesu, jetzt zu dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs gehören) – **1. Sam. 25,6** (Glück zu! Friede sei mit dir und deinem Hause und mit allem, was du hast! Wie können wir da noch glauben, dass Gott heute Krankheit und Mangel für uns will?) – **2. Kö. 20,19** – **1. Chr. 12,18** (Friede ist mit uns und Gott hilft uns! Wir brauchen aber den Glauben daran!) – **Ps. 38,3** (Der Psalmist hatte keinen Frieden mehr) – **Ps. 72,7** (Der Gerechte wird erblühen und Friede wird sein) – **Ps. 122,7** (Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen) – **Ps. 125,5** – **Ps. 128,6** (Friede sei über Israel) – **Spr. 3,17** (Wege sind lieblich und die Steige Friede) – **Jes. 32,17** (Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein; der Gerechtigkeit Nutzen wird ewige Stille und Sicherheit sein) – **Lk. 19,38** – **Lk. 24,36** (Gelobt sei, der da kommt, ein König, in dem Namen des HERRN! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe) – **Joh. 20,19** – **Joh. 20,21** – **Joh. 20,26** (Jesus trat in ihre Mitte und sagte wohl Schalom – Friede sei mit euch) – **Rö. 8,6** (Fleischlich gesinnt sein ist der Tod, geistlich gesinnt ist Leben und Friede) – **Rö. 14,17** (Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist) – **1. Kor. 1,3** – **2. Kor. 1,2** – **Gal. 1,3** – **Eph. 1,2** – **Eph. 6,23** – **Phi. 1,2** – **Phil. 4,7** – **Kol. 1,2** – **1. Thess. 1,1** – **2. Thess. 1,2** – **1. Tim. 1,2** – **2. Tim. 1,2** – **Tit. 1,4** – **Phil. 1,3** – **1. Petr. 5,14** – **2. Joh. 1,3** – **3. Joh. 1,14** – **Off. 1,4** (Immer wieder lesen wir die Grußformel, dass Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus mit uns sein sollen) – **Gal. 5,22** (Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. Es gibt keine Diskussion, dass es jemandem daran mangelt. Wir haben es im Heiligen Geist!) – **Gal. 6,16** – **Eph. 2,14** – **Phil. 4,7** (Der Friede Gottes ist höher als alle Vernunft! Wir sollen ihn bewahren.) – **Kol 3,15** (Der Friede Gottes regiere in unseren Herzen) – **1. Thess. 5,3** (Dann, wenn die Welt äußerlich denkt, es sei Frieden und es gäbe keine Gefahr, wird sie das Verderben schnell überfallen. Es geht um den Frieden zwischen Gott und den Menschen).

### Empfehlungen:

- **Audiobeitrag** Juni 2021 mit dem Titel „**Gnade und Friede und Barmherzigkeit sei mit uns**“ - Gnade und Friede und Barmherzigkeit sei mit uns... - Studium der Eingangs-Grußformeln der Apostel im Neuen Testament - Mit der Bitte selbst mit ins Gebet zu nehmen, was der Vater euch dazu lehren will. - Kombiniert mit einem Zeugnis von mir - Konfrontation mit einem anderen Dienst in der Werksgerechtigkeit – 46:00 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3wO9SWx>.
- **Audiobeitrag** Juni 2021 mit dem Titel „**Gnade und Ruhe**“ - Gnade und Ruhe - Mk. 4,35 - Mt. 14,22 - Bleib in der Ruhe - Schau auf Jesus, nicht auf das Problem - Jesus hatte Ruhe im Sturm - Hebr. 4 - Lass dich nicht beirren! - Glaube daran, dass das Opfer Jesu für deine Rettung ausgereicht hat! - Psalm 4,9 - Psalm 62,2 - Psalm 34,9 - Für deine Werke hier bekommst du Lohn – 25:09 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3T2Gu6p>.
- **Video** – Rubrik „**Inspiration/Gedankenerneuerung 2021**“ mit dem Titel „**Die Ruhe und der Frieden, die dir das Kreuz gebracht haben, halten dich gesund**“ – Joh. 10,10 – Mt. 5,13-16 (Salz und Licht der Erde) – Off. 2,4 – Gal. 5,9 – Mt. 7,16 – Mt. 6,33 – Eph. 2,8+9 (gerettet aus Gnade) - 1. Kor 3,8-14 – Mt. 25 14-30 - 1. Kor 9,14 – Joh. 8,31-32 – Kol. 2,8 - 1. Pt 2,24 + Jes. 53,4+5 – Mt. 12,34 – Ps. 1 - 2. Tim 3,5 – Mt 23 – Ps. 91,16 – Eph. 6 – Joh. 8,12 + Mt. 5,13-16 – Mt. 13,3-9 - Jak 1,17 - 2. Kor. 4,4 + 1. Mo. 19,11 – Jak. 1,6 – Gal. 5,1-8 + 22-33 – Joh. 16,33 – Joh. 14,27 – Phil. 4,5-7 - 2. Thess 3,16 – Ps. 4,8+9 - Hebr. 4,11 – Kol. 3,15 – Jak. 5,7 – 2:12:12 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3v7zAVw>.

- **Video** – Rubrik „Inspiration/Gedankenerneuerung 2020“ mit dem Titel „**In der Ruhe und im Frieden sein – Wie ich damit umgehe – Zeugnis**“ – 1:21:06 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3PaKwsy>.
- **Video** – Rubrik „Inspiration/Gedankenerneuerung 2021“ mit dem Titel „**Claudia, wie mache ich das praktisch? Gar nicht! Lebe es einfach!**“ – 1:02:01 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3PSOJDY>.

## Bibelstellen Zuversicht

Schauen wir uns zuerst das Wort „Zuversicht“ und seine Bedeutung an. Zuversicht bedeutet, ein festes Vertrauen (auf etwas zu erwartendes „Gutes“) zu haben. Zuversicht ist ein festes Vertrauen darauf, dass sich in der Zukunft etwas „positiv“ entwickeln wird, was zu der Bibel passt und uns die Bibel auch mit **Rö. 8,28**, und vielen anderen Bibelstellen, bestätigt. Zuversicht ist eine positive Grundhaltung und ist mit Optimismus verwandt. Du erkennst womöglich jetzt auch die Fallen des Teufels mit ihren verwirrenden Lehren. Dort will man uns vermitteln, dass Gott „wankelhaft“ und „unzuverlässig“ sei. Mich hat dies in meinem Glaubensleben – erst einmal – weit zurückgeworfen. Ich dachte, dass diese (oft schon seit langem gläubige) Gläubigen, vielleicht doch Recht haben könnten.

Schon oft habe ich über Hiob und seine Überheblichkeit und seinen Stolz gesprochen und seine verkehrte Haltung (als Warnung), von Gott etwas „Böses“ zu erwarten. Dies hat er am Ende erkannt und Buße getan und war von seinen verkehrten Wegen umgekehrt. Daraufhin wurde er überreich von Gott gesegnet. Hiob hielt zuvor an seiner Rechtfertigung fest. Er behauptete, alles richtig gemacht zu haben. In **Hiob 31,24** lesen wir, dass er sich auch nicht von Geld verführen ließ. Hiob klagte Gott an. Der Heilige Geist hat mir das (für mich) einmal gezeigt, als ich mich fragte, warum meine Situation sich nicht besserte. Ich war wütend, weil ich glaubte, dass ich alles tat, was Gott von mir will, und trotzdem schien nichts besser zu werden. Über Hiob überführte mich der Heilige Geist und ich erkannte, dass ich Gott anklagte. Ich hielt mich und meinen Weg für richtig und vollkommen, fand, dass ich alles doch genauso (!) machte, wie Gott das von mir wollte, und dennoch blieb das Ergebnis aus. Da lernte ich, dass alles (!) Gnade ist und ich nichts hinzufügen kann! Kein Werk kann ich so gut machen, dass es mir Segen verdienen/bringen würde. Weil (!) ich zu diesem großen Gott gehöre, kann ich mich über den (unverdienten) Segen freuen und muss „nur“ aufpassen, dass er mir nicht „gestohlen“ wird, **Joh. 10,10**. Es ist etwas anderes, alles (!) zu haben und den Sieg zu verteidigen, wie einen Sieg erringen zu müssen!

### Schauen wir uns Bibelstellen an:

**Rut 2,12** (Wenn wir zu Gott kommen, wissen wir, dass wir unter seinen Flügeln Zuversicht haben) – **Hebr. 11,6** (Wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er diejenigen „belohnt“, die ihn suchen) – **2. Sam. 22,19** (Der Herr ist unsere Zuversicht) – **Ps. 14,6** (Der Arme hat seine Zuversicht bei Gott) – **Ps. 18,18** (Wenn wir überwältigt werden, ist Gott unsere Zuversicht. Achte darauf, auf wen und was du deine Hoffnung und Sicherheiten setzt) – **Ps. 22,9** – **Ps. 46,1+2** (Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in großen Nöten. Wir können glauben und vertrauen, dass Gott für uns Situationen zum Guten und Besten wendet. Nicht erst im ewigen Leben. Was wäre das für ein grausamer Gott und dennoch vermitteln dies so viele „scheinbar“ bibeltreue Gemeinschaften! Sie stehlen den Menschen Hoffnung und Zuversicht, in dem sie sagen: „Wenn“ Gott will...) – **Ps. 61,3** (Gott ist meine Zuversicht und ein starker Turm vor meinen

Feinden. Das erinnert mich immer an Jesus, wie er oft durch die Menge hindurchging und niemand ihm etwas anhaben konnte) – **Ps. 62,7+8** (Wir können „allezeit“ auf Gott hoffen) – **Ps. 65,5** – **Ps. 71,5** – **Ps. 71,7** (Wir sind vor vielen wie ein Wunder; Gott ist unsere Zuversicht. Sie sehen, dass in unserem Leben etwas anders läuft als bei anderen/ihnen) – **Ps. 73,28** (Das ist unsere Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht auf ihn setze. Ich verkünde sein Tun) – **Ps. 91,1-9** (Bzw. lies den gesamten **Ps. 91**) – **Ps. 94,22** (Mein Gott ist der Hort meiner Zuversicht) – **Ps. 142,5** – **Jer. 17,7** (Die Person, die sich auf Gott verlässt und deren Zuversicht Gott ist, diese Person ist gesegnet. Wir glauben an Jesus, den Anfänger und Vollender. Er hat den Segen erkaufte, damit wir im Segen wandeln können. Wie können wir jetzt anfangen, uns auf uns selbst zu verlassen? Lasst uns nicht werden wie die Galater!) – **Sach. 9,5** (Wer nicht zu Gott gehört, dessen Zuversicht wird zuschanden werden. Sie funktioniert nicht) – **Apk. 28,15** (Paulus bekam Zuversicht. Wie wichtig ist es für uns, dass wir uns unsere Zuversicht nicht stehlen lassen!) – **Eph. 3,12** (Wir haben Freudigkeit und Zugang zu Gott, in aller Zuversicht – d.h. wir können Gutes erwarten – durch den Glauben an Jesus) – **Phil. 1,6** (Wir können guter Zuversicht sein, wenn Gott in einer Person das Werk begonnen hat, wird er es auch vollführen/vollenden, bis Jesus wiederkommt) – **Phil. 1,14** (Zuversicht haben, ohne Scheu das Wort zu reden) – **Phil. 1,25** (Voller Zuversicht war Paulus klar, dass er bleiben wird – statt zu Jesus zu gehen – zur Förderung und Freude des Glaubens bei den Menschen) – **Phil. 1,21** (Paulus war zuversichtlich, dass Philemon mehr tun würde als das, was Paulus sagte) – **Hebr. 11,1** (**Glaube ist eine gewisse Zuversicht auf das, was man hofft, ein Nichtzweifeln an dem, das man nicht – ich würde sogar sagen: Noch nicht – sieht**) – **Hebr. 11,6** (**Wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist – es ihn gibt – und dass er diejenigen belohnt, die ihn – ich glaube aufrichtig – suchen**) – **1. Joh. 5,14** (Das ist die Zuversicht, die wir haben, wenn wir zu ihm reden, dass er uns erhört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten) – **Ps. 27,3** – **Hebr. 4,16** (Wir können mit Zuversicht zum Thron Gottes kommen, wo wir Barmherzigkeit und Gnade und rechtzeitige Hilfe – für dieses, nicht das ewige Leben – erwarten können. Gewisse Lehren wollen dies stehlen, was sie auch erfolgreich tun! Leider!) – **1. Joh. 3,21+22** (Wenn unser Herz uns nicht verdammt, reden wir freimütig zu Gott. Und wir empfangen von ihm!) – **Hebr. 13,6** (Wir können zuversichtlich sein, dass Gott unser Helfer ist. Wir brauchen uns nicht zu fürchten. Wenn Gott mit uns/mir ist, was kann ein Mensch uns/mir antun?) – **1. Joh. 2,28** (Wir sollen in Christus bleiben, damit wir, wenn Jesus offenbart wird – wenn er wiederkommt – freimütig reden können und nicht zuschanden werden).

#### **Jeremia 17,7+8 – Schl.2000:**

***„Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Zuversicht der HERR geworden ist! 8 Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt, der die Hitze nicht fürchtet, wenn sie kommt, sondern seine Blätter bleiben grün; auch in einem dürren Jahr braucht er sich nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu bringen.“***

Halten wir diese Verheißungen noch einmal schriftlich fest:

- Die Person, die zuversichtlich ist und auf den Herrn vertraut, ist (nicht wird!) **gesegnet**. Wie?
- Ist am Wasser **gepflanzt**!
- Die Wurzeln sind zum Bach (zum Wasser) **ausgestreckt**. Sie werden **versorgt**!
- Die Hitze muss **nicht** gefürchtet werden. Mit anderen Worten: Der Baum vertrocknet **nicht**!
- Die Blätter **bleiben** grün! Es ist **genug** da! Komplette **Versorgung**, und zwar nicht nur gerade so!

- In dürrer Jahren (also, wenn der Bach weniger Wasser hat), braucht dieser Baum sich **nicht** zu sorgen!
- Dieser Baum hört **nicht** auf, Frucht zu bringen!

Wann habe ich diesen Segen? Wenn ich auf Gott vertraue! Das war Alter Bund. Der Neue Bund ist ein besserer Bund, **Hebr. 8,10**. Jetzt sind wir mit Jesus direkt in/an der Quelle Gottes!

### Empfehlungen:

- **Audio** – Teil 4b der Audioreihe „Jesus lebt! Er heilt noch heute!“ mit dem Titel „**Durch das Kreuz und das Erlösungswerk können wir Glaube und Zuversicht haben**“ – 43:01 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3wOvAd2>. Text und viele Bibelstellen auf der Homepage.
- **Audio** – Teil 4a der Audioreihe „Jesus lebt! Er heilt noch heute!“ mit dem Titel „**Wir können in Bezug auf Gott und sein Handeln zuversichtlich sein**“ – 50:53 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/43cEQnG>. Text und viele Bibelstellen auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** März 2022 mit dem Titel „**Hoffnung und Zuversicht in Kriegs- und Krisenzeiten**“ – 53:52 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3lrMD7i>.
- **Video** Themenbereich „Inspiration/Gedankenerneuerung 2022“ mit dem Titel: „**Da ist alles drin - Gebet, Gebetserhörungen, Kraft Gottes, geistlich kämpfen**“ - von Manifestationen und Irrlehren - wichtige Unterschiede - Gebetserhörungen - Gott kommt überpünktlich, 2. Mo. 12 - Wenn Gott dir was zeigt, glaube und vertraue - Über Josua und Kaleb - Über den Geist, den Kaleb hatte - Von irreführenden Geistern - Kaleb war nach 45 Jahren noch genauso fit und konnte kämpfen - Vorsicht vor falschen Wegen, die nicht vom Herrn sind - Wir sind schuldlos aber nicht sündlos - Gott gibt uns aufs Herz, was von ihm ist, s. David 1. Chr. 17,23-26 - Das, was er uns zeigt, daran halten wir im Glauben und Vertrauen fest, bis es geschehen ist - Wir glauben, dass wir es schon empfangen haben, Mk. 11,24 - Gott belohnt diejenigen, die ihn suchen, Hebr. 11,6 - Von Gott verändern lassen, Rö. 12,1+2 - Ungläubige verwirren Gemeinschaften und halten sie vom Segen fern - Gottes Gedanken sind nicht unsere Gedanken, Jes. 55,8 - Wir wollen Geduld haben, bis Gott es geschehen lässt und uns Anweisungen gibt, Rö. 5,3+4 - Rö. 8,25 - Rö. 8,14-16 - Gott ist treu, Hebr. 10,23 - Glauben ist eine feste Zuversicht auf das „nicht“ Sichtbare, Hebr. 11,1 - Gott ruft das „nicht“ Sichtbare, das Unsichtbare, dass es sei, Rö. 4,17; er bringt es in Existenz; es wird materiell - Wissen, wer wir in Christus sind am Beispiel von David und Goliath, 1. Sam. 17 - geistlich kämpfen lernen - Kämpfen mit dem Wort und wissen, wer man in Christus ist, Haltung - Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung, eine Berufung - Hoffnung ist der erste kleine Schritt in die richtige Richtung - Lass dir nicht die Wahrheiten und Verheißungen stehlen - Jes. 40,31 - Rö. 15,13 - Ps. 25,5 - Ps. 130,5 - Jak. 4,7 - nicht im Fleisch die Dinge durchdenken, im Glauben wandeln, nicht im Schauen, 2. Kor. 5,7 - Rö. 8, 28 - 4. Mo 13 + 14 - Josua 13 +14 – 2:15:44 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/44GkBhZ>.
- **Audiobeitrag** Mai 2022 mit dem Titel: „**Wie geht man mit Situationen um in denen man nicht weiß was zu tun ist?**“ – 11:26 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3T0gMQ1>. Text und viele Bibelstellen auf der Homepage.
- **Audiobeitrag** März 2022 mit dem Titel: „**Zusätzlicher Beitrag und Zeugnis – voller Hoffnung und Zuversicht im Gebet bleiben (damit Menschen zum lebendigen Glauben finden und Jesus kennenlernen)**“ - Gott vollbringt, was er angefangen hat - Evangelisation (Zeugnis) - Vom Heiligen

Geist leiten lassen - Gott weiß, was die Menschen brauchen, besser als du und ich - Nicht jeder, der ein Wunder erlebt, kehrt zum lebendigen Gott um - Beten, wie es der Geist eingibt - Mit Freude dienen; keine Ich-Sucht; wir gehören Gott und seine Belange sind Nr. 1 - Steter Tropfen höhlt den Stein - Gott weiß jetzt schon, wer zum lebendigen Glauben kommt und wenn er dir Menschen schickt und anvertraut, dann kennt er schon den Ausgang. Bleibe zuversichtlich - Geduld und Sanftmut - Im Kleinen treu bleiben, wir haben alle in/mit unserem Umfeld viel/genug zu tun - Ausbüchsen, statt sich den Herausforderungen zu stellen, die dir an dem Platz begegnen, an dem du gerade bist. Lerne an dem Platz alles, was du lernen kannst, dann schickt Gott dich weiter - In schwierigen Situationen zum Vater beten. Gefühle mitteilen aber DANN mit den Wahrheiten enden. Mir geht es xy... aber ich WEISS, dass du... aber es STEHT GESCHRIEBEN, dass... – 39:13 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/48Dhto9>.

- **Audiobeitrag** aus März 2022 mit dem Titel „**Hoffnung und Zuversicht - wie mit der aktuellen Situation (Krieg) umgehen? - Angst vor Krieg?**“ - Alles hat seine Zeit, Pred. 3,8 - Alte Konditionierungen ploppen unter Umständen hoch, Beispiele - Wie kann man in diesen Zeiten Salz und Licht der Erde sein? - Biblischer Perspektivenwechsel: Kriege gab es oft, um das Volk Gottes zu beschützen, zu bewahren, es weiterzubringen etc. - Achte darauf, womit du dich gedanklich "fütterst" - Unruhe und Angst kommen oft, weil man Gottes Wort nicht kennt - Vorsicht vor einseitigen Predigten - Die Gerechten/Kinder Gottes haben eine Sonderstellung - Bsp.: Im Auge der Feinde deckt Gott den Tisch und salbt unser Haupt mit Öl - Gedanken und Sinne erneuern lassen; durch das Wort, von Gott, Rö. 12,1+2 - Wir wollen den guten, wohlgefälligen und vollkommenen Willen Gottes erkennen – 12:57 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3uXjzla>.
- **Audiobeitrag** aus März 2022 mit dem Titel „**Der Segen Abrahams – Teil 1+2**“ – **Teil 1:** Alter und neuer Bund, das Gesetz und vor dem Gesetz - Gal. 3,13+14 - Es geht um den Segen Abrahams in unserem Leben! - 5. Mo. 28 und 3. Mo. 26 sind aus der Zeit nach (!) Abraham, da kam das Gesetz - Wir sind durch Jesus in den Stand "vor" dem Gesetz versetzt, auch wenn wir für wichtig halten, was Jesus uns sagte, seine Gebote sind nicht schwer, 1. Joh 5,4 - Mt. 11,30 - Jes. 43,18-25 um "seinetwillen" will er an unsere Sünden und Übertretungen nicht mehr denken - Abrahams Segen, 1. Mo. 12,1-3 - Durch uns, weil wir im Segen Abrahams stehen, durch Jesus, werden Menschen gesegnet – 9:41 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3T6YKeT> – **Teil 2:** - Zeugnisse, wie Gott segnen kann, aus meinem/unserem Leben - Energiekrise und hohe Spritpreise? Wie soll ich das bezahlen? Nach DIESEN Dingen trachten die Heiden, s.a. Mt. 6,32+33 - Lk. 12,30 - Hab keine Angst, Gott ist mit dir und er kennt die Situationen aber auch die Wege - Hebr. 11,1+6 Glaube ist eine Hoffnung, eine feste Zuversicht, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht! - Ohne Glauben ist es unmöglich Gott wohlzugefallen, wir wollen glauben, dass Gott diejenigen belohnt, die ihn suchen! – 10:01 min.- **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4a0Uyo8>.
- **Minireihe** mit dem Titel „**Nicht zurückschauen, sondern nach vorne**“ – 5 kleine Audioteile – Texte, Bibelverse und Audios **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/437E6Qr>.
- **Audiobeitrag** aus Januar 2022 mit dem Titel: „**Lass dir den Glauben nicht stehlen**“ - Hebr. 11,1-6 - Behalte die Zuversicht - Zeugnis, wie der Feind in den letzten 3 Jahren Zweifel gesät hat! - Alles entsteht aus dem nicht Sichtbaren! Entweder gut oder böse - Ohne Glauben können wir Gott nicht gefallen - Gott belohnt die, die ihn suchen!!!! - Wir glauben daran! - Namenschristen verleugnen die Kraft, 2. Tim. 3,5 - Halte dich fern, wo man dir Zweifel oder Angst ins Leben spricht/sprechen will. Damit meine ich nicht gesunde Ermahnung/Warnung, wenn Gläubige auf falschen Wegen

- wandeln - Wir beten den Vater in Geist und Wahrheit an! Joh. 4,23+24 - Gott sucht solche Anbeter!  
– 10:31 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3V6BMHA>.
- **Audiobeitrag** aus August 2021 mit dem Titel „**Hebräer 3 - Halte mit Zuversicht fest, was du in/durch Christus empfangen hast**“ - Lass dich nicht bestehlen - Ruhe - Psalm 4.9 - Psalm 62.2 - Jeremia 6.16 - Psalm 23.1+2 - Psalm 91.1+2 - Psalm 34.9 - Hebr. 4 - Vorbild sein für das Reich Gottes - Phil. 4.9 - Frucht des Geistes, Gal. 5,22+23 – 12:44 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3V5LZE7>.
  - **Audiobeitrag** aus Januar 2021 mit dem Titel „**Psalm 77, verzweifelt Gebet voller Unsicherheit. WIR haben heute die Sicherheit des Werkes am Kreuz. GOTT HAT UNS VERZIEHEN!**“ - Jesus hat alles getragen, so dass wir voller Zuversicht sein können, dass Gott treu ist – 11:55 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/4a0ve1x>.
  - **Audiobeitrag** aus Dezember 2020 mit dem Titel „**Gebetserhörungen, standhaft bleiben in Hoffnung, Zuversicht, Glaube und Vertrauen. Bleibe stehen!**“ - Freue dich, bleib in Gemeinschaft mit dem Herrn, halte dich fern vom Bösen in jeglicher Gestalt – 1. Thess. 5,15-22 – 24:26 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/3V50Kao>.
  - **Audiobeitrag** aus Dezember 2020 mit dem Titel: „**Vertrauen/Gehorsam beginnt, wo Gott führt und ich bin blind**“ - Vertrauen beginnt, wo Gott/Jesus/Heiliger Geist führt und ich bin blind. Jer. 17,7 (ich weiß nicht, ob ich Jesaja gesagt habe), Ps. 1 - Off. 3,7-13. Vertrauen und Gehorsam gehen Hand in Hand. Jesus schickt Leute aus der Synagoge des Satans zu uns, die sich vor unseren Füßen niederwerfen und erkennen müssen, dass wir erwählt sind und er uns/dich/mich liebt (Thema Ruhm und Ehre). Es geht um ihn. JESUS lebt in dir, deshalb kann dies geschehen. Unserem Fleisch ist das unangenehm. Es ist gut, sich klarzumachen, was in der geistlichen Welt los ist – 32:59 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/48Jy362>.
  - **Audiobeitrag** aus August 2021 mit dem Titel „**Zuversichtlich bleiben bis zum Schluss - Hebräer 11**“ - Tipp: Hebräer-Woche (mittlerweile haben wir den Hebräerbrief 2x gemeinsam gelesen und im Heft „Alter und Neuer Bund – Unterschiede verstehen“ haben wir umfangreich darüber gesprochen) - Verlass die Versammlung nicht, die dir Wahrheit und Ermutigung sowie Ermahnung gibt - Prediger 4,9-11 - Halte fest was du hast, Offenbarung 3,11 – 19:02 min. – **Direktlink** HIER: <https://bit.ly/48F2rhL>.
  - **Audiobeitrag** aus August 2021 mit dem Titel „**Ich lasse keine finsternen Gedanken mehr zu**“ - Ich lasse KEINE finsternen Gedanken mehr zu! - Meine Aufzeichnungen vom 4.8.2021 und wie der Herr Weisheit und Erkenntnis gab - Ich orientiere mich an Jesus und nicht an Menschen - Keine Verdammnis mehr für die, die in Christus Jesus sind, Rö.8,1-25 - Leben und Tod stehen in der Gewalt der Zunge, Spr. 18.21 - Wir sind aus Gottes Geist geboren, Joh.1,12 - Joh. 3,5+6 - Was aus Geist geboren ist, ist Geist - Von Irrlehren und positivem Denken - Von Fallen, in die Namenschristen tappen - Rö. 12.1+3 - Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund, Lk. 6.45 - Von Schritten im Mut gehen, Ps. 31.25 - Gott ruft das, was nicht ist, dass es sei, Rö.4,17 - Irrlehren, Wissenschaft zu Placebo-Effekten und Manifestationen, sich selbst erfüllende Prophezeiungen. Welcher unsichtbaren Welt helfen wir? - Hoffnung und positives Denken oder optimistische Glaubenshaltung? - Ich befasse mich nicht mit Unheilsplänen, Ps. 101,3 (GNB) - Was Glaube bedeutet, Hebr. 11.1 - Wie wir Gott gefallen, Hebr. 11.6 - Optimistische Haltung und Wahrheit Jes. 40.32 - Gott loben, aber im Herzen weit weg von ihm sein, Jer. 29.11 - Bedrängnis haben, weil man 'positiv/optimistisch' sich auf Gottes Wahrheit beruft? Rö. 5,3+4 - Keine Mischung des alten und neuen Bundes, Lk. 5,36-39 - Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit



Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung, durch die Kraft des Heiligen Geistes, Rö. 15,13 - Lass dir die Kraft durch den Geist nicht stehlen. - Hebr. 10,23 - Behalte deinen Auftrag und das Reich Gottes im Blick, s. Jesus, Lk. 4,42-44 – 1:14:01 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/3Tp3JZS>.

Der folgende Teil kommt „eigentlich“ später im Heft, ich hatte dennoch den Eindruck, ihn für diesen Bibelstudientag bereits zu verlinken. Für den ein oder anderen könnte es wichtig sein.

Wir müssen lernen, dem Teufel zu „widerstehen“, **Jak. 4,7**. Auf Jesus schauen und sehen, was „er“ macht. In der Reihe „**Sorgen sind ein Date mit dem Teufel**“ – Direktlink HIER: <https://bit.ly/3OW2Rtb> sprechen wir über viele Punkte, mit denen dich der Teufel zu Fall bringen will. Wir schauen uns dort die bibl. Wahrheiten an, die uns frei machen, **Joh. 8,32**.

In der Reihe „**Christliches Zeitmanagement**“ – Rubrik „Seminarreihen“ habe ich aufgegriffen, dass drei Punkte uns meist aus der Ruhe bringen. Es betrifft den Umgang mit der

- Vergangenheit,
- Gegenwart und
- Zukunft.

In diesem PDF möchte ich dir gerne die 3 Videos dazu verlinken. Entweder sorgen wir uns über die **Zukunft** (egal ob unsere, die unserer Kinder, Arbeit, Versorgung, Welt, Kriegsszenarien...), oder wir hängen mit unseren Gedanken in der **Vergangenheit** (gemachte Fehler, Sünden, altes Leben...) oder der Feind verstrickt uns in Dinge aus der **Gegenwart** (aktuelle Ereignisse usw.). Aber für alle Gegebenheiten haben wir Antworten aus der Bibel, die uns Ruhe bringen.

- Video 1 – Teil 6 „**Biblischer Umgang mit der Vergangenheit**“ – 40:11 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/3TqMg3o>
- Video 2 – Teil 7 „**Biblischer Umgang mit der Gegenwart**“ – 45:12 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/48NYzey>.
- Video 3 – Teil 8 „**Biblischer Umgang mit der Zukunft**“ – 40:34 min. – Direktlink HIER: <https://bit.ly/3qdS3xx>.

Jesus hat uns aus der Vergangenheit gerettet, er rettet uns jetzt (in der Gegenwart) und er wird uns auch zukünftig retten, so sagt es Paulus in **2. Korinther 1,10+11 – Menge-Bibel**:

**„Er hat uns denn auch aus solch großer Todesgefahr gerettet und rettet uns noch; und wir hoffen auf ihn, dass er uns auch ferner retten wird, 11 wobei auch ihr mitwirkt durch eure Fürbitte für uns, damit wegen der von vielen Personen für uns [erbetenen] Gnadengabe auch von vielen gedankt werde um unsretwillen.“**

Wir werden noch weitere Bibelstudientag dazu machen. Das Heft befindet sich weiter in Arbeit und wird noch um viele Wahrheiten und Bibelstellen und Beiträge ergänzt. Bis dahin eine gute Zeit, Shalom, Claudia